



MAG. GERLINDE DRAXLER: NEUE BEZIRKSHAUPTFRAU VON MISTELBACH - SEITE 4

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
 Malerei - Anstrich
 Farben und Lacke - Stuckdekor
 Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
 Hauptstraße 67
 Telefon: 0 25 72/28 33

1988
RANFTLER
 TISCHLEREI



Alles Liebe zum Muttertag!

QUALITÄT SEIT 1988

T 0 25 72 / 38 06

www.ranftler.at



STEINWERK

EDUARD MANHART

GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
 Hausfeldstraße 15
 Tel. 02247/22 71
 Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
 Friedhofgasse 6
 Tel. 02245/82 144
 Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
 Bahnstraße 19
 Tel. 02572/43 68
 Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/22 71**

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN



BWT E1 Einhebelfilter

Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!

BWT
 BEST WATER TECHNOLOGY
www.bwt.at

furch GMBH
 HEIZUNGSTECHNIK
 GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe FreundInnen unserer Stadtgemeinde!

Mit einem herzlichen „Willkommen in Mistelbach“ möchte ich diese Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung beginnen. Frau Mag. Gerlinde Draxler ist seit etwa einem Monat unsere neue Bezirkshauptfrau und führt mit Menschlichkeit und Professionalität die Bezirksverwaltungsbehörde in die Zukunft - dazu möchte ich ihr alles erdenklich Gute wünschen!

In Mistelbach willkommen heißen dürfen wir auch neue Unternehmen und Angebote, die in den letzten Wochen entstanden sind, das Bewährte gut ergänzen und wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen wollen. Unterstützung für Gründer gibt es vom riz up, dem Regionalen Innovationszentrum, der MIMA, dem Mistelbach Marketing, und seitens der Stadtgemeinde. Damit bleibt Mistelbach aktiv und attraktiv, wenn es um die Nachfolge von Nahversorgern, um einen Branchenmix, um Wirtschaftsansiedlungen und schließlich um Arbeitsplätze geht.

Mit der Verkehrsfreigabe der A5-Anschlussstelle Mistelbach Ost ist nun auch unser Wirtschaftspark optimal an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen.

An Bewährtem dürfen wir auf die Gesundheitswoche zurückblicken, denn Gesundheit als aller wichtigstes Gut und einer der Schwerpunkte der Stadt geht alle an.

Bewährt und unverzichtbar ist der Einsatz der vielen Freiwilligen bei den stattgefundenen Reinigungsaktionen, beim Tun im Dienste der Menschen und den vielen Vereinsaktivitäten, sie alle machen das öffentliche Leben in unserer Gemeinde erst richtig vollständig.

Ein Vorzeigeprojekt entsteht gerade in Siebenhirten: Nachdem im alten Feuerwehrhaus kein Platz für Sanitäreanlagen war, griffen die Freiwilligen sprichwörtlich zu Krampen und Kelle. Nach einer fundierten Planung wurde zu Jahresbeginn ein Großteil des Altbaus abgerissen, derzeit entsteht in ehrenamtlicher Arbeit ein funktionelles Einsatzgebäude. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Mistelbach ist das erfolgreiche Zentrum des Weinviertels mit einer großen Dynamik. Wir sind Wirtschafts-, Bildungs-, Gesundheits-, Wohn- und Freizeitmittelpunkt. In der Region beliebt ist unser Weinlandbad, das diese Tage seinen Saisonbetrieb aufnimmt, nicht zu vergessen die Sommerszene, die tausende BesucherInnen zum abendlichen Relaxen einlädt.

Gerne werden auch die sportlichen und kulturellen Angebote wahrgenommen. Rechtzeitig zu den 40. Internationalen Puppentheatertagen wird Puppenspiel nun auch in das Programm der Musikschule aufgenommen, SchülerInnen aller Generationen können ab Herbst fachlich fundiert Figurentheater lernen. Und noch ein Jubiläum erwartet uns heuer: Die Hauerzunft und der traditionelle Hauerumzug, das „Lad Umtragen“ zum Kirtag bzw. Stadtfest wird heuer 320 Jahre!

Saniert stellt sich das Barockschlössl als Kulturstätte im Zentrum dem Publikum vor - überzeugen Sie sich beim Tag der offenen Tür.

Schon zur lieben Gewohnheit geworden finden Sie in dieser Ausgabe wieder die Tipps unseres Stadtgärtners Markus zu den leuchtend gelben Forsythien, die Infos des Bauamts zum Flächenwidmungsplan und die kompakte Übersicht unseres Sicherheitsmanagers zur Fahrradsicherheit, weil die ersten Ausflüge mit dem Drahtesel Spaß machen und sicher sein sollen.

Für die gemeinsame Zeit im Garten, in der Natur, bei Vereinsaktivitäten, bei Veranstaltungen und Festen gilt wie immer: Mitmacher haben mehr davon als Zuschauer.

Einen blühenden und aktiven Frühsommer wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG

Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 01.06.2018

Übergabe erfolgt: Mag. Gerlinde Draxler ist neue Bezirkshauptfrau von Mistelbach

Knapp 3,5 Jahre lang war Mag. Verena Sonnleitner Bezirkshauptfrau von Mistelbach. Mit ihrer offenen und unkomplizierten Art bei der Ausübung ihrer Amtsgeschäfte bleibt ihr Name mit einer bürgernahen und schlanken Verwaltung im Bezirk in Erinnerung. Mit Wirksamkeit vom 1. April wurde sie nun als neue Bezirkshauptfrau von Baden bestellt, wo sie den bisherigen, langjährigen Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zipper ablöst. Ihre Nachfolge übernahm Mag. Gerlinde Draxler, die im Beisein von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner am Freitag, dem 6. April, im WIFI in Mistelbach ihr Bestellsdekret feierlich entgegennahm.

Mag. Verena Sonnleitner:

Mag. Verena Sonnleitner wurde 1971 geboren. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien absolvierte sie von 2000 bis 2001 ihre Gerichtspraxis am Bezirksgericht Liesing sowie am Arbeits- und Sozialgericht Wien und trat anschließend 2001 in den NÖ Landesdienst ein. Eingeschult wurde Sonnleitner auf der Bezirkshauptmannschaft Baden, anschließend war sie an den Bezirkshauptmannschaften St. Pölten und Mödling tätig. 2010 bis 2011 war sie Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha und 2011 bis 2014 in Mödling. 2014 wurde sie Bezirkshauptfrau in Mistelbach und seit 1. April dieses Jahres übt sie diese Funktion in Baden aus. Sie selbst verabschiedet sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Es ist kein einfacher Schritt, wenn man in 3,5 Jahren so viel Bedeutendes mitgestalten durfte. Es waren wertvolle Jahre für mich in Mistelbach, da die hier lebenden und wirkenden Menschen einzigartig sind und das Miteinander bei allen hochkarätigen Persönlichkeiten stets im Mittelpunkt stand und steht“, blickte die scheidende Bezirkshauptfrau zurück.

Dank für die geleistete Arbeit von Mag. Verena Sonnleitner für den gesamten Bezirk Mistelbach gab es von allen Seiten. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner hob hervor, dass Mag. Verena Sonnleitner ihre Arbeit in den letzten

3,5 Jahren „mit Herzblut und viel Elan in perfekter Manier ausgeübt hat und ihren Aufgaben stets mit Begeisterung sowie fachlicher und menschlicher Bravour nachging! Damit hat sie die Entwicklung im Bezirk in den letzten 3,5 Jahren maßgeblich mitgeschrieben!“ Denn gerade damit eine Verwaltung funktioniert, braucht es auch „professionelle Führungskräfte, die fachlich, kompetent und sachlich auftreten und juristisch perfekt ausgebildet sind, Sach- und Hausverstand besitzen und vor allem in Krisenfällen managen können und eine Nähe zu den Bürgern haben“, so die Landeshauptfrau weiter.

Mag. Gerlinde Draxler:

Mit Mag. Gerlinde Draxler übernimmt eine erfahrene und kompetente Frau die Führungsposition der Mistelbacher Bezirkshauptmannschaft, sodass ein nahtloser Übergang gesichert ist. Sie wurde 1974 geboren, stammt aus der Marktgemeinde Atzenbrugg im Bezirk Tulln und schloss 1998 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab. Im Jahr 2002 trat sie in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Korneuburg und Krems wurde sie 2009 Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Horn und 2013 Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Korneuburg. Am 9. Jänner dieses Jahres wurde sie mit Wirksamkeit vom 1. April zur Bezirkshauptfrau von Mistelbach bestellt. „Sie



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Verena Sonnleitner, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler und NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing

ist fleißig, kennt jedes Gesetz und jeden Paragraphen in- und auswendig und ist vor allem sozial-menschlich korrekt und praxisnah am Bürger“, fand die Landeshauptfrau auch für die neue Bezirkshauptfrau von Mistelbach viele lobende Worte.

Diese sieht ihrer neuen Aufgabe mit Freude entgegen: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung, in der neuen Funktion im neuen Bezirk, werde immer ein offenes Ohr für alle Anliegen haben und einen engen Kontakt zu allen Einsatzkräften und Verwaltungsorganisationen pflegen“, so Mag. Gerlinde Draxler bei ihrer Amtsantrittsrede.

Eine Schar an Fest- und

Ehrengästen seitens des Landes Niederösterreich als auch aus dem gesamten Bezirk Mistelbach und darüber hinaus wohnten der Bestellung von Mag. Gerlinde Draxler als neue Bezirkshauptfrau von Mistelbach bei, unter anderem auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, die beiden Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz und Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl, Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler und Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

Rechnungsabschluss 2017

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde vom Prüfungsausschuss eingehend überprüft. Dieser hat einstimmig die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Mittwoch, dem 14. März, die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 30.510.832,51 Euro, im außerordentlichen Haushalt 8.808.757,37 Euro. Dem gegenüber stehen Gesamtausgaben von 30.084.769,13 Euro im ordentlichen Haushalt und 7.894.748,85 Euro im außerordentlichen Haushalt.

Das Resultat der Einnahmen aus den Ertragsanteilen und der Aufwendungen aus den Pflichtausgaben hat sich schlechter entwickelt, wie die Prognosen des Landes Niederösterreich es angenommen haben. Für das Jahr 2018 werden eher gleichbleibende bzw. geringe Steigerungen bei den Einnahmen für die Gemeinden angenommen. Außerdem steht die Finanzierung des Pflegeregresses noch nicht fest, wo noch größere Belastungen auf die Gemeinde zukommen können. Die schon seit rund sieben Jahren schrittweise Konsolidierung des Haushalts zeigt sich auch im Jahr 2017 in einem relativ guten Ergebnis, sodass der Rechnungsabschluss 2017 mit einem Überschuss von 426.063,38 Euro im ordentlichen Haushalt abschließt.

Dem Gemeindevermögen stehen Darlehen in Höhe von rund 43,3 Millionen Euro gegenüber. Da jedoch laut Gemeindeaufsicht und Maastricht-Kriterien die Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Kanal, Wasser und Abfallbehandlung) aus diesen Gesamtschulden heraus zu rechnen sind, da sie durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden, beträgt die faktische Verschuldung etwa 17,2 Millionen Euro. Das bedeutet eine pro Kopf-Verschuldung von rund 1.490 Euro.

Von den im Voranschlag vorgesehenen bzw. vom Gemeinderat beschlossenen Darlehen in Höhe von 2.074.100 Euro mussten aufgrund der

möglichen Eigenfinanzierung bzw. Nichtumsetzung von Projekten nur 1.872.800 Euro aufgenommen werden, also eine um 201.300 Euro weniger erforderliche Fremdfinanzierung. Aufgrund der gegenüber stehenden Schuldentilgung von rund 3,7 Millionen Euro konnte die Verschuldung um etwa 1.840.000 Euro verringert werden. Trotzdem konnten einige große, unumgängliche Projekte wie z.B. die Umstellung der Gemeindesoftware, der Zu-/Umbau des FF-Hauses in Hütendorf, der Beginn der Sanierung der Dreifaltigkeitssäule, der Neubau eines Kindergartens und die Sanierung der bestehenden Kindergärten, die Sanierung des Barockschlossls, Sozialprojekte-Flüchtlingshilfe, der Feldwegebau, der Straßen-, Radweg- und Gehsteigbau, die öffentliche Beleuchtung, die Fertigstellung der Sanierung des Weinlandbades, die Fortsetzung/Fertigstellung der Parzellierungen bzw. die Herstellung der Infrastruktur sowie der Kanalbau umgesetzt bzw. finanziert werden.

Das laufende Jahr 2018 wird sich wirtschaftlich nur geringfügig gegenüber den Vorjahren verbessern. Es bleibt das tatsächliche Ergebnis aus den Finanzierungsverhandlungen zum Pflegeregress abzuwarten, auch laut den Vorgaben des Landes Niederösterreich ist bei den Ertragsanteilen keine merkliche Steigerung zu erwarten, die Erhöhung der Pflichtausgaben wird sich weiter fortsetzen. Um für unvorhergesehene Ausgaben (z.B. Anstieg der Zinsen) für die Zukunft gerüstet zu sein, wird auch weiterhin auf konsequente Sparsamkeit und Einhaltung der Ansätze des Voranschlags zu achten sein. Außerdem wird eine weitere Bildung von Rücklagen – vor allem im Bereich Kanal und Wasser – unumgänglich sein.

JOPTIKER
Janner 
besser sehen - besser hören



Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung ■

Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Rein ins kühle Nass: Saisonöffnung im Weinlandbad Mistelbach

Es ist wieder soweit: Am Samstag, dem 5. Mai, startet in Mistelbach wieder die Badesaison. Ab diesem Zeitpunkt stehen im größten Freibad des Weinviertels für die kommenden vier Monate 26.000 m² Liege- und 1.500 m² Wasserfläche zur Verfügung. Vier unterschiedlich große Becken garantieren ausreichenden Badespaß und sorgen in der heißesten Jahreszeit für erfrischende Abkühlung. Als Zusatzhighlights finden am Mittwoch, dem 11., und Sonntag, dem 29. Juli, zwei Animationstage der „Beach & Fun Tour“ statt. Letzter Badetag ist Sonntag, der 9. September.

Eintrittspreise:

Erwachsene:

Eine Saisonkarte kostet 96,50 Euro, eine Tageskarte 7 Euro, eine Halbtageskarte ab oder bis 13.00 Uhr 5 Euro und die Kurzzeit- oder Abendkarte (zwei Stunden oder ab 17.30 Uhr) kostet 3,50 Euro.

Kinder

(Jahrgänge 2003 bis 2011):

Kinder zahlen für die Saisonkarte 34 Euro, für die Tageskarte 4 Euro, für die Halbtageskarte 3 Euro und die Kurzzeit- oder Abendkarte 1,50 Euro.

Jugendliche (Jahrgänge 1999 bis 2002), Studenten, Präsenz- und Zivildienstler und Invalide:

Die Saisonkarte kostet 45,50 Euro, die Tageskarte 5 Euro, die Halbtageskarte 4 Euro und die Kurzzeit- oder Abendkarte 2,50 Euro.

Senioren:

Senioren zahlen 62,50 Euro für eine Saisonkarte, 5 Euro für eine Tageskarte, 4 Euro

für eine Halbtageskarte sowie 2,50 Euro für eine Kurzzeit- oder Abendkarte.

Saisonkarten werden ausschließlich an der Kassa des Weinlandbades ausgestellt.

Öffnungszeiten:

Mai:

von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Juni und Juli und bis 15. August:

von 09.30 Uhr bis 20.00 Uhr

ab 16. August:

von 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Juni und Juli an Tagen mit über 30 Grad Celsius: bis 21.00 Uhr

September:

von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Einlass der Badegäste bis eine Stunde vor Badeschluss

Infos

Weinlandbad Kassa
T 02572/2515-5541





AC WOHNEN

BAUEN · MAKELN · BERATEN

Endlich was Eigenes in Mistelbach!



- 14 Wohneinheiten
- 50 bis 89 m² mit Garten und Terrasse oder Balkon
- Kfz-Stellplatz
- Einlagerungsraum
- Gemeinschaftsgarten

Triftweg 21-35:

- gute Grünruhelage
- Zentrum und Bahnhof in 15 Gehminuten erreichbar
- gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung
- ökologischer Niedrigenergieausbau

- 8 Reihenhäuser
- ca. 107 m² auf 3 Ebenen
- 5 Zimmer
- Garten und 2 Terrassen
- Kfz-Stellplatz
- Einlagerungsraum
- Gemeinschaftsgarten



Jetzt anrufen!
Frau Mag. Bernadett Györfly
0664/883 19 661

Alle Wohneinheiten schlüsselfertig und provisionsfrei!

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Telefon: 0664/955 11 92 | E-Mail: office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at | www.facebook.com/AC.WOHNEN | www.instagram.com/acwohnen

Bürgermeister-Stadtrundgang 2018

Unter dem Motto „Mistelbach – eine Stadt der Vielfalt“ lädt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zu Fronleichnam am Donnerstag, dem 31. Mai, einmal mehr zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Stadt. Mit Ausgangspunkt vor dem Rathaus Mistelbach führt die rund zwei Stunden dauernde Wanderung heuer über die

Sporthalle sowie die Pater Helde-Straße zum neu geschaffenen Siedlungsgebiet im Bereich des Elisabethweges bzw. des Rosenhügelweges. Über den Agrarweg am Ende der Liebesallee geht es bei Schönwetter weiter in Richtung Dr. Körner-Straße, wo hinter dem sowjetischen Friedhof ein neuer Spielplatz entstehen wird.

Nach einem kurzen Abstecher zur im Bau befindlichen Wohn- und Reihenhausanlage „Mistelbach NORD“ führt die Route zum neuen NÖ Landeskindergarten „Mistelbach NORD“, wo auch eine Stärkung auf alle Teilnehmer wartet. Der letzte Teil der diesjährigen Wanderung führt über den Försterweg mit Besichtigung der neu-

en Verkehrslösung im Bereich der Oberhoferstraße sowie der im Bau befindlichen Wohnungen an der „Mistelpromenade“ in Richtung Grüne Straße, wo es wieder zurück zum Ausgangspunkt beim Rathaus geht. Beginn des Bürgermeister-Stadtrundgangs ist um 15.00 Uhr.

Ortsvorsteherwechsel in Paasdorf: Fünferteam übernimmt ab sofort die Agenden

Ortsvorsteherwechsel mit Premiere in Paasdorf! Nach Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat am Mittwoch, dem 14. März, wurde nicht eine Person, sondern gleich ein ganzes Team bestimmt, dass die Agenden des Ortsvorstehers gemeinsam übernehmen wird. Ein Novum, das es in dieser Form noch nicht gab! Die neue Fünferunde mit Gerhard Berthold, Christian Seltenhammer, Stadtrat a.D. Werner Seltenhammer, Christian Vetter und Rudi Weiß folgt in dieser Funktion Christoph Weiß nach, der das Amt des Ortsvorstehers knapp sechseinhalb Jahre ausübte.

Nachdem die Suche nach einem neuen Ortsvorsteher in Paasdorf nicht einfach war, haben sich die Paasdorfer dazu entschlossen, völlig neue Wege zu gehen: So haben sich insgesamt fünf Personen dazu bereit erklärt, die Aufgaben des Ortsvorstehers gemeinschaftlich und in Teamarbeit zu übernehmen. Neben Rudolf Weiß (Jahrgang 1957), der die Agenden und damit die offizielle Vertretung zur Stadt-Gemeinde Mistelbach für das erste Jahr übernehmen wird,

gehören Gerhard Berthold (Jahrgang 1984), Christian Seltenhammer (Jahrgang 1963) und Stadtrat a.D. Werner Seltenhammer (Jahrgang 1967) sowie Christian Vetter (Jahrgang 1974) dem fünfköpfigen Team in Paasdorf an. „Unser Team versteht sich als prinzipiell gleichberechtigt, wir werden uns verschiedene Tätigkeitsbereiche und Funktionen sinnvoll aufteilen und hoffen, dass unsere Teamarbeit auch Signalwirkung auf Paasdorf hat. Je mehr von uns allen sich



Gerhard Berthold, Stadtrat a.D. Werner Seltenhammer, Rudi Weiß, Christian Seltenhammer und Christian Vetter

beteiligen und Aufgaben übernehmen, umso eher wird das Dorfleben funktionieren und die Lebensqualität steigen“, sind sich die fünf einig.

Bereits erste Ziele gesetzt:

Zumindest bis zur nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 2020 wird die neue Fünferkonstellation gemeinsam agie-

ren und hat sich für die erste gemeinsame Zeit auch schon klare Ziele zur Umsetzung von Projekten gesetzt, die den Dorferneuerungsverein schon länger beschäftigen: Nämlich eine nachhaltige Lösung für die Jugend zu finden und den Platz vor der Aufbahrungshalle bis zur Kirchengasse neu zu gestalten.

Neben Brot, Kaffee und Mehlspeisen jetzt auch Eis: Bäckerei Geier eröffnete Eissalon am Hauptplatz

Mitte Februar eröffnete das Familienunternehmen Geier aus Strasshof ihr modernes und bis ins Detail durchdachtes Brot & Kaffeehaus am Mistelbacher Hauptplatz und sorgte mit diesem Schritt für eine enorme Aufwertung des Mistelbacher Stadtzentrums. Nun setzte die Familie Geier einen drauf und eröffnete knapp zwei Monate später, am Montag, dem 9. April, direkt gegenüber dem Brot & Kaffeehaus, nun auch noch einen Eissalon in Mistelbach. Leckermäuler dürfen sich nun auf verschiedenste

Eiskreationen – angefangen vom Eiskaffee über Fruchtbecher bis hin zum Nussknacker – freuen. Natürlich wird auch Eis zum Mitnehmen angeboten. Eine Gelegenheit, die sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll nicht nehmen ließen, der Familie Geier einen Besuch abstatteten und sich am Eröffnungstag selbst von den leckeren Eiskreationen überzeugten.

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag:



von 11.00 bis 20.00 Uhr
in der Hauptsaison werden die Öffnungszeiten noch erweitert

Infos
Bäckerei Geier
I www.geier.at

Eröffnung des Radweges Eurovelo 9-Nord

Zur Entflechtung der Verkehrsströme – vor allem im Verlauf der Landesstraße L 35 – ist es in Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Wilfersdorf und der Stadtgemeinde Mistelbach sowie mit

Unterstützung durch ecoplus gelungen, entlang der Zaya eine neue, radfahrerfreundliche und naturnahe Trasse – den Radweg Eurovelo 9-Nord – herzustellen. Nach ausgedehnten Bauarbeiten für

Wege- und Brückenbau in den letzten fünf Jahren steht nach Fertigstellung der letzten Brücke im Mai die nunmehrige Befahrbarkeit dieses Abschnittes kurz bevor. Aus diesem Anlass laden beide Gemeinden am

Samstag, dem 26. Mai, zur feierlichen Eröffnung des neuen Radwegabschnittes im Bereich der neuen Autobahnbrücke über der Zaya zwischen Mistelbach und Wilfersdorf. Beginn ist um 15.00 Uhr.

riz up Mentoring-Lounge zu Gast beim Weltmarktführer für Plattenspieler

Die riz up Mentoring-Lounge „Lernen von den Erfolgreichen“ bietet ihren Kunden exklusiv die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in spannende und erfolgreiche niederösterreichische Unternehmen zu erhalten und gleichzeitig von bereits langjährig etablierten Unternehmerpersönlichkeiten zu lernen. Am Mittwoch, dem 11. April, luden riz up sowie Pro-Ject Audio Systems und Audio Tuning zur Betriebsbesichtigung in den Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf ein: Rund 50 Gründer und Unternehmer kamen, um sich vom Inhaber und Geschäftsführer Heinz Lichtenegger einen speziellen Eindruck in sein innovatives, niederösterreichisches Vorzeigeunternehmen geben zu lassen.

Das Ziel des Unternehmens Audio Tuning und der Marke Pro-Ject Audio Systems, dem Weltmarktführer für Plattenspieler, ist, High End Audio- und Hifi-Wiedergabe zu möglichst kleinen Preisen anzubieten. Im Programm finden sich deshalb viele Produkte, die erstaunlich günstig sind und trotzdem Top-Qualität besitzen. „Je mehr Menschen sich

mit den faszinierenden Hobbys Hifi, Musik und Video anfreunden und sich den Traum von Top High End erfüllen, desto erschwinglicher werden die High Ends“, so die Firmenphilosophie des Mistelbacher Unternehmens.

Auch das riz up Mentoring-Motto „Lernen von den Erfolgreichen“ konnte an diesem Abend perfekt umge-



Betriebsleiter Ing. Herbert Rutschka, riz up-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt, Geschäftsführer Heinz Lichtenegger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und riz up-Berater Gerhard Supper

setzt werden, denn das Credo von Heinz Lichtenegger lautet „Weniger ist mehr“!

„Als Gründeragentur des Landes Niederösterreich ist es uns wichtig, dass sich Jungunternehmer Know How von erfahrenen Managern mitnehmen können. Wir freuen uns immer, dass es in unserem Land so viele herausragende Unternehmen gibt, die gerne ihre Türen für uns öffnen“, erläutert riz up-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt den Mentoring-Gedanken.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich ebenfalls sehr begeistert: „Heinz Lichtenegger ist ein Paradeunternehmer, wie er im Buche steht! Wir freuen uns sehr, den Welt-

marktführer für Plattenspieler bei uns in der Region Mistelbach zu haben. Er ist ein Vorbild für viele!“

Besonders begeistert waren die Teilnehmer von der Betriebsbesichtigung und den modernen Hörstudios von Pro-Ject. Anschließend wurde der gelungene Abend noch beim Buffet zum zahlreichen Netzwerken und Gedankenaustausch genutzt.



KARIN'S
Handarbeitstreff
FACHGESCHÄFT

Frühjahr- und Sommerkurse 2018

3. Mai	Socken stricken	16-18 Uhr	
24. Mai	Ajour stricken	14-18 Uhr	
7. Juni	Patchwork stricken	15-18 Uhr	
8. Juni	Myreschka sticken	14-18 Uhr	

Informationen zu den Kursen erhalten Sie direkt im Geschäft oder rufen Sie uns einfach an.

Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32022

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel

Georg Rappl



Mobil: 0664/2306029

Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

5 JAHRE VOLLGARANTIE! (Kaufpreis inkl. Transport)

extraKLASSE von Siemens

Frische, orientalische Speisen und hausgemachte Drinks: Café „Shepherd´s“ im MAMUZ eröffnet

Mit frischen, orientalischen Speisen und dazu passenden, hausgemachten Drinks begeistert seit Donnerstag, dem 15. März, das neue Museumscafé Shepherd´s der Familie Burgstaller im MAMUZ Museum Mistelbach. In Anlehnung an die laufende Sonderausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ dürfen sich Besucher des Cafés über exquisite Köstlichkeiten wie z.B. orientalisches Hummus mit Pita, spezielle Shepherd´s Smoothies sowie zahlreiche Cocktaileigenkreationen, darunter den „Alexandria“, freuen. Anlässlich der Eröffnung statteten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die beiden Stadträte Klaus Frank und Erich Stubenvoll sowie MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures gemeinsam mit MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz den neuen Café-Betreibern einen Besuch ab und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Betrieben wird das „Shepherd´s“ von Elisabeth und Patrick Burgstaller sowie Manuel Ghobrial. Dabei ist die Familie Burgstaller mit dem MAMUZ gleich eine doppelte Kooperation eingegangen, da auch an den Wochenenden das „Shepherd´s-Mini, der Kiosk im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya, betrieben wird. Die Wahl des Namens „Shepherd´s“ (aus

dem Englischen übersetzt Hirte bzw. Schäfer, Anm.d.Red.) liegt ebenfalls auf der Hand, betreibt die Familie Burgstaller doch schon seit vielen Jahren erfolgreich das Gasthaus „Siebenhirtner Hof“ in Siebenhirten. Diese Ähnlichkeiten spiegeln sich schließlich auch beim Logo wider, das jenem des Siebenhirtner Gasthauses nahekomm.



Stadtrat Erich Stubenvoll, Stadtrat Klaus Frank, Patrick Burgstaller, Elisabeth Burgstaller, MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz, Manuel Ghobrial, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Franz Burgstaller und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures

Für die laufende Museums-saison hat das Team einige Spezialitäten geplant. So sind kulinarische Highlights wie z.B. regelmäßige Barbecues genauso geplant wie im Sommer ein Sandstrand inkl. gemütlicher Liegen auf der Terrasse des Museums, die für eine besondere Wohlfühl-atmosphäre sorgen sollen! „Wir sehen uns als ein Lückenschluss zum Museum bzw. zur jeweils laufenden Ausstellung und wollen ein Museumsquartier des Weinviertels werden“, verrät Manuel Ghobrial, der auch über seine Person eine Verbindung zur Ausstellung erzeugt, hat er doch ägyptische Wurzeln. Die kulinarischen Köstlichkeiten beziehen die neuen Café-Betreiber zu einem Großteil aus der Region und sollen auch bei den Veranstaltungen des Museums, wie diverse Symposien und vieles mehr, den Besuchern und Gästen angeboten werden.

Dass mit dem „Shepherd´s“ eine rasche Nachfolge zum ehemaligen „Hegerson-Café“ gefunden wurde, freut auch MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz: „Das „Shepherd´s“ ist einerseits ein Museumscafé, aber andererseits auch ein Café im Museum, das jederzeit – auch ohne Ausstellungsbesuch – zum Verweilen einlädt!“

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag:
von 10.00 bis 22.00 Uhr

Freitag und Samstag:
von 10.00 bis open end

Sonntag:
von 10.00 bis 22.00 Uhr

Infos

Café Shepherd´s
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
| www.mamuz.at

Ein Gesundheitsvorsorge-Projekt des Instituts Proschlaf im Ärztezentrum SM Salzburg in Zusammenarbeit mit dem regionalen Betten-Fachhandel.

WELCHE MATRATZE BRAUCHT MEIN KÖRPER

TEST am Liege-Simulator gibt Auskunft!

Ergonomische Wirbelsäulen-Einmessung am Matratzen-Simulator. Die am Liege-Simulator ermittelten Körper-Stützwerte finden sich in der Matratze als Stütz-Elemente mit entsprechender Festigkeit.

We for you.

MÖBEL RIEDER

Möbel Rieder e.U.
Hafnerstraße 11
2130 Mistelbach

Tel. 02572/ 4414
info@moebel-rieder.at
www.moebel-rieder.at

WERBUNG

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA & PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Volksbank verblüffte mit interessantem Event im MAMUZ Museum Mistelbach

Es war eine interessante Veranstaltung, zu der die Leitung der Volksbank Weinviertel am Montag, dem 5. März, im MAMUZ Museum Mistelbach lud und an diesem Abend ein „Anlage-Erfolgsrezept“ für ihre Kunden präsentierte. Die beiden Direktoren Rudolf Riener und Johannes Singer konnten mehr als 200 interessierte Besucher in der Nitsch-Halle begrüßen, unter ihnen auch Stadtrat Oberst Florian Ladengruber in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die nebenbei einen fesselnden Showblock mit Ex-Geheimagent Leo Martin sowie eine Führung durch die Sonderausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ erlebten.

Mag. Peter Fritz, Geschäftsführer des MAMUZ, informierte die Gäste über die geplanten Aktivitäten in den kommenden Monaten. Stolz berichtet er über das äußerst positive Feedback zur eröffneten Sonderausstellung „Faszination PYRAMIDEN“.

Der Aufsichtsrat der Volksbank Weinviertel Verwaltung eG war durch Mag. Rupert Krebs und Josef Gloss vertreten. Über aktuelle Trends der Geldanlage informierte Harald

Pirkfellner, Vertriebsdirektor der Union Investment Austria. Das berühmte Rockefeller-Zitat: „Es bringt mehr eine Stunde über sein Geld nachzudenken, als eine Stunde dafür zu arbeiten“ ist aktueller denn je. Wenn auf dem klassischen Sparbuch nichts mehr zu holen ist muss man über Alternativen nachdenken. Mit dem „Anlage Erfolgsrezept“ kann jeder Volksbank-Kunde seine persönlichen Wünsche und Ziele umsetzen.



MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz, Harald Pirkfellner, Ex-Geheimagent Leo Martin, Direktor Rudolf Riener und Direktor Johannes Singer

Unumstrittener Höhepunkt war der Showblock von Ex-Geheimagent Leo Martin. Er verblüffte das Publikum mit einem fulminanten Auftritt. Unterhaltsam und mitreißend zugleich zeigte er „Die Geheimwaffen der Kommunikation“. Durch unbewusst

ablaufende Denk- und Handlungsmuster kann er in Menschen lesen wie in einem offenen Buch. Was er auch mit einigen Gästen auf der Bühne eindrucksvoll vorgeführt hat – mit einer ordentlichen Portion Nervenkitzel inklusive.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Dusch WCs in voller Funktion
im Schauraum Mistelbach



Foto: Geberit

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

RED ZAC

Keider Elektro

Wir eröffnen

am Donnerstag 3. Mai um 8 Uhr unser PREMIUM RED ZAC SHOP im Wirtschaftspark MISTELBACH

Tolle Eröffnungshits am 3. + 4. Mai auch in der Filiale Zistersdorf

KEIDER ELEKTRO

Mo-Fr 8:00-16:00

EINKAUFSGUTSCHEIN
200,-
KEIDER ELEKTRO

Cremesso
Kaffeeverkostung
am 3.-4. Mai
in Mistelbach

ERÖFFNUNGSHITS

Am 3. + 4. 5. bis zu € 200,- Einkaufsgutscheine beim Kauf eines Eröffnungshits!

Und ZISTERSDORF feiert mit!

KEIDER ELEKTRO

2130 MISTELBACH, Wirtschaftspark 3, Tel. 02573/25525

„AusBildung bis 18“: Sicherheitsnetz verbessert Berufschancen von Jugendlichen

„Wer mehr kann, ist besser dran!“ Gemäß diesem Motto wurde mit der „AusBildung bis 18“ ein Sicherheitsnetz geschaffen, um Jugendlichen zu besseren beruflichen Chancen und Perspektiven zu verhelfen. Rund 120 Jugendliche, Eltern und vor allem Lehrkräfte kamen auf Einladung der Arbeiterkammer Niederösterreich und der vom Sozialministeriumservice eingerichteten Koordinierungsstelle Niederösterreich am Mittwoch, dem 14. März, in die Arbeiterkammer nach Mistelbach, um sich über die gesetzliche Ausbildungspflicht zu informieren. Bei zahlreichen Infoständen verschafften sich die Besucher einen Überblick über Ausbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Für Jugendliche, die ab Juni 2017 ihre Schulpflicht beenden, gilt die Ausbildungspflicht. Damit soll sichergestellt werden, dass auch über die Pflichtschule hinaus mit einer verpflichtenden Berufsausbildung für diese Jugendlichen die Chancen am Arbeitsmarkt erhöht werden. Ziel der Ver-

anstaltungsreihe „AusBildung bis 18“ ist es, junge Leute sowie Eltern und Lehrkräfte für das Thema zu sensibilisieren und ihnen Ausbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Arbeiterkammer Niederösterreich stellt Beratungsangebote für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte



Copyright Alexander Sommer

– und damit die Jugendmarke „AK Young“ – genauer vor. Aus dem Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA) werden die Angebote Jugendcoaching, Produktionsschule, Berufs-

ausbildungsassistenz und Arbeitsassistenz präsentiert. Diese Angebote werden vom Sozialministeriumservice und vom Europäischen Sozialfonds finanziert.

Seit 10 Jahren im Dienste für den Jakobsweg Weinviertel

Im Rahmen des diesjährigen regionalen Pilgertreffens am Mittwoch, dem 28. Februar, wurden die beiden Gründungsväter des Jakobsweges Weinviertel, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer sowie Bischofsvikar Prälat Dr. Matthias Roch, für ihr besonderes Engagement für den Jakobsweg Weinviertel sowie Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Stefan Turnovszky für die Weiterführung des Pilgerwesens im Weinviertel feierlich geehrt. Allen drei Personen wurden für ihre Verdienste um den Jakobsweg Weinviertel die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Vor zehn Jahren war der Jakobsweg Weinviertel noch eine Idee, inzwischen liegt die Eröffnung acht Jahre zurück. Die anwesenden Redner des diesjährigen Pilgertreffens nutzten daher die Gelegenheit für eine Rückschau sowie einen Ausblick auf das Pilgerwesen im Weinviertel. Bischofsvikar Prälat Dr. Matthias Roch präsentierte die Geburtsstunde des Jakobsweges Weinviertel vor zehn Jahren. NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer freut sich über die Weiterentwicklung des Pilgerwesens sowie über die Gründung eines Vereins mit Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt

als neuen Obmann, der ebenfalls von Anfang an dabei war. Und Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Stefan Turnovszky baute die Bewegung weiter aus, sodass mehrere Bibelwege in den letzten Jahren entstanden, die auf großes Interesse stoßen.

Eine sehr persönliche Laudatio zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing gehalten. „Das Engagement der Beteiligten verdient große Anerkennung. Wenn die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt zusammenkommen, dann gelingen auch Projekte“, betonte der Landtagspräsident.



Ausblick auf geführte Touren am Jakobsweg Weinviertel:

Pilgernd durch das Weinviertel unterwegs

Geführte Tagestouren am Samstag, dem 9. Juni, sowie am Mittwoch, dem 8. August 2-Tagestouren von Samstag, dem 15., bis Sonntag, dem 16. September

Um bestens für das individuelle Erlebnis gerüstet zu sein, finden Interessenten

Karten, Wegbeschreibungen, Unterkunftsverzeichnis sowie hilfreiche Tipps und Tricks im Reisehandbuch Jakobswegweiser. Dieser ist im Buchhandel und bei der Weinviertel Tourismus GmbH erhältlich.

Infos und Folderbestellung

Weinviertel Tourismus GmbH
Wiener Straße 1
2170 Poysdorf
T 02552/3515
E info@weinviertel.at
I www.jakobsweg-weinviertel.at

Trotz Insolvenz der Mewald GmbH: Essensversorgung der Mistelbacher Kindergärten ist gesichert

Trotz der Konkursanmeldung der Mewald GmbH mit dem Hotel und Restaurant „Veltlin“ in Poysdorf sowie dem Gasthaus „s Lenz“ in Mistelbach bleiben beide Standorte weiterhin geöffnet. Auch die Essensversorgung der Mistelbacher Kindergärten ist vorerst gesichert.

Die Mewald GmbH steckt in Zahlungsschwierigkeiten und musste Konkurs anmelden. „Grund dafür waren Altlasten im Hotel sowie ein massiver Umsatzrückgang am Standort Poysdorf, bedingt durch die jahrelangen Staus in der Wein- stadt vor dem Autobahnbau. Den verstaute Anfahrtswege wollten weder Tagestouristen, noch Seminarteilnehmer auf sich nehmen“, schildert Bernhard Mewald.

Am geschäftlichen Verlauf konnte auch der neu eröffnete Standort in Mistelbach, „s Lenz“, nichts ändern. Das moderne Essenskonzept mit einem bewussten Geschmacksmix fand zwar schnell viel Anklang und die Umsätze stellten sich auch ein, aber letztendlich konnte dies die Zahlungsfähigkeit der GmbH nicht retten. Gespräche mit der Hausbank scheiterten.

Die 27 Arbeitnehmer der Mewald GmbH werden nun von der Arbeiterkammer betreut. Betroffen sind 40 Gläubiger.

Die Essensversorgung für Kindergärten gesichert:

Eine Weiterführung des Hotels und Restaurants „Veltlin“ in Poysdorf sowie des „s Lenz“ in Mistelbach wird angestrebt, zeichnen doch die Vorreservierungen ein positives Bild. Auch die Essensversorgung für die Kindergärten ist vorerst gesichert. Denn seit Anfang dieses Jahres kocht „Das Lenz“ für die Kindergärten in Mistelbach, Lanzendorf, Kettlasbrunn und Hörersdorf sowie für den Hort und die Kleinkindergruppe Rappel-Zappel täglich rund 120 Essen, und das ohne künstliche Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker oder Farbstoffe.



Hypnosepraxis

- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Prüfungsstress bewältigen
- Lernerfolg verbessern
- Schlafverbesserung
- Raucherentwöhnung
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

Gerhard Türk
Hypnosetrainer

Kontakt: 0676 878 35 880

Keine Angst vor Hypnose! Schnupperabend zum Kennenlernen der Hypnose. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr
Preis: nur 10,- Euro /Abend

Tag des offenen Kochtopfs im Lenz

Für Eltern, Kinder und Pädagogen der Mistelbacher Kindergärten öffnete „Das Lenz“ am Freitag, dem 16. März, seine Kochtöpfe. Seit Anfang dieses Jahres kocht „Das Lenz“ für die Kindergärten in Hörersdorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf und Mistelbach täglich rund 120 Essen. Nun hatten Eltern, Kinder und Pädagogen die Möglichkeit, sich selbst vom bewussten Lenz-Konzept zu überzeugen. Denn im Lenz wird ohne Fertigprodukte – mit Ausnahme von Fischstäbchen – gekocht. Dadurch entsteht ein ehrliches Geschmackserlebnis ohne künstliche Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe oder Farbstoffe. Ob Erdäpfelpüree, Suppen oder Kuchen, alles wird selbst zubereitet. Und auch das verwendete Fleisch ist AMA zertifiziert.

Dabei geht es nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger gesundes Essen zu predigen, sondern den Kindern etwas anzubieten, das schmeckt und nährt. Für Lieblingsspeisen wie Fischstäbchen oder traditionelle Klassiker der österreichischen Küche muss natürlich auf dem Speiseplan ebenso

Platz sein wie für Gemüsereis. Zum Tag des offenen Kochtopfs gab es vier Erlebnisstationen für Kinder: Sie konnten Erdäpfelpüree kochen und mit einem Fertigprodukt vergleichen – klarer Sieger war natürlich das selbst gekochte Püree – mit verbundenen Augen ein Geschmacks- und Geruchsrat-



sel lösen, Erdäpfel sortieren und Obst und Gemüse malen. Für die Großen gab es Feines und Gutes von Lenas Auslese sowie die Möglichkeit, vegane Aufstriche von „Gutes aus Oberritz“ und den Kaiserinnenspritzer zu verkosten.

Infos
„Das Lenz“
Bernhard Mewald
Hauptplatz 39
2130 Mistelbach
T 02552/20606
E b.mewald@hotelveltlin.at
I www.daslenz.at

Stadtweine 2018 gekürt: Titelverteidigung beim Weißwein, neues Gesicht beim Rotwein

Mit einem bekannten und einem neuen Siegergesicht ging am Mittwoch, dem 21. März, die 16. Stadtweinverkostung im Restaurant „Zur Linde“ Polak über die Bühne. Während sich Dipl.-Ing. Alexander Waberer – wie schon in den beiden Jahren zuvor – bei den Weißweinen mit seinem Weinviertel DAC Classic 2017 durchsetzte, ging der Titel bei den Rotweinen nach einer spannenden Entscheidung heuer nach Paasdorf. Der Rösler 2015 von Erika und Paul Kurz – eine österreichische Züchtung, die sich als pilzwiderstandsfähige Weinsorte mit Waldbeeraroma auszeichnet – überzeugte die Jury am meisten und kürte diesen bei den Rotweinen auf Platz 1. Ein Jahr lang werden wieder beide Siegerweine als die offiziellen Stadtweine der Stadt-Gemeinde Mistelbach bei allen Veranstaltungen kredenzt. „Die Expertenjury und die Prominentenjury als „Gaumen und Nase des Volkes“ bilden einen optimalen Querschnitt für die Mistelbacher Bevölkerung“, betonte Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll.

Vorab wurden alle eingereichten Weine – in Summe 23 Weiß- und 18 Rotweine – verkostet, von denen es schließlich die besten zehn Weiß- und zehn Rotweine in die Endauswahl schafften. Sie wurden von einer achtköpfigen Expertenjury mit 70% der Stimmen und einer rund 35 Personen umfassenden Prominentenjury mit 30% der Stimmen und somit einem bunten Mix aus der Mistelbacher Bevölkerung gepaart mit anerkannten Weinexperten bewertet. Die Expertenjury bestand aus Mag. Viktoria Antrey, die bereits als PR-Spezialistin am Weingut Pfaffl ihre Weinkenntnisse vertiefte, Adolf Frank, Seniorchef eines der bekanntesten heimischen Weingüter, Karl Holzmann sen., der 20 Jahre lang Kellermeister der HBLA und BA Klosterneuburg war, Dipl.-Ing. Daniel Hugl, Weinbauberater der NÖ Landwirtschaftskammer, Karl Polak sen., langjähriger Haubenwirt und profunder Weinkenner, Dipl.-Päd. Edith Prillinger, die Fachvorständin an der HLF/FW Mistelbach ist und dort die Jungsommelierausbildung leitet, Peter Schöfmann, der die Weinakademie in Rust absolvierte und gemeinsam mit seiner Frau zu den renommiertesten Weinviertler Winzern zählt, sowie Gerhard Weissenböck, einem ausgezeichneten

Kenner der Weinviertler Winzerszene. Fachlich begleitet wurde die Stadtweinverkostung bereits zum 9. Mal von Ing. Karl Holzmann: „Der 17er Jahrgang hatte wenig Winterfeuchte und war aufgrund des heißen und trockenen Sommers nicht einfach für die Reben. Eine wassersparende Bewirtschaftung der Weingärten war notwendig, um das Maximum bzw. den besten Wein herauszuholen“, resümiert der Weinkostleiter.

Wie es die Tradition verlangt, kamen unmittelbar nach dem Auszählen der Stimmzettel die beiden Stadtweinsieger ins Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak, wo ihnen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll und alle Verkoster herzlich zum Sieg gratulierten.

Die Gewinner im Überblick: Weißwein:

1. Platz: Dipl.-Ing. Alexander Waberer Weinviertel DAC Classic 2017
2. Platz: Gerhard Thüringer mit einem Weinviertel DAC 2017
3. Platz: Johann Schubert Weinviertel DAC 2017



Leiter der Weinkost Ing. Karl Holzmann, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll, Stadtweinsieger Dipl.-Ing. Alexander Waberer, Sibel Waberer, Stadtweinsieger Eric Kurz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Rotwein:

1. Platz: Eric Kurz Rösler 2015
2. Platz: Dipl.-Ing. Alexander Waberer Cuvée 2015
3. Platz: Thomas Seltenhammer Cuvée 2015



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Viel Dynamik im „viodynamik space“ in Mistelbach

Raus aus dem Wohnzimmer oder Keller-Büro, rein in die inspirierende Welt eines CoWorking Space! Der Trend von Großraumbüros als kostengünstige Alternative zu einem Homeoffice ist immer stärker zu spüren. So auch in Mistelbach, wo sich in der Gewerbeschulgasse, unmittelbar neben der MIMA GmbH, ein solches Großraumbüro, der sogenannte „viodynamik space“, befindet. Ausgestattet mit neuen Glastrennwänden, die dem gesamten Großraumbüro einen modernen Auftritt und eine Wohlfühlatmosphäre verleihen, sowie einer gemeinsam nutzbaren Küchenzeile, ist der „viodynamik space“ eine sichtlich willkommene Alternative für junge Start-ups, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen. Aus diesem Anlass lud MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures am Dienstag, dem 27. März, zu einer Besichtigung der neu adaptierten Räumlichkeiten vor Ort, wo gleichzeitig drei neue Mieter präsentiert wurden.

Die Idee hinter CoWorking ist einfach und genial zugleich: Man benötigt kein eigenes Büro oder Infrastruktur mehr, sondern mietet sich gegen eine geringe Monatsgebühr – aktuell 100 Euro – ein. Dafür erhalten die jungen Gründer einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz und profitieren vom Austausch mit einer kreativen, innovativen Community. Mit Gregor Sperk, der sich im Finanz- und Veranlagungsbereich selbständig machte, sowie der Web- und Grafikagentur „Das Megafon“ von Gastón Larrain-Schiller und Wolfgang Pawlin, die unter anderem das Logo des Mistelbacher Stadtweinwinzers Dipl.-Alexander Waberer gestalteten, haben wieder drei junge Gründer dieses Angebot in Anspruch genommen und erst vor kurzem ihre Büros im „viodynamik space“ eingerichtet. „Standortmarketing ist eines der wichtigsten Aufgabenfelder der MIMA GmbH. Wir wollen in Mistelbach die Voraussetzungen schaffen, dass Unternehmer gerne zu uns kommen, Wertschöpfung generieren und Arbeitsplätze entstehen. So wie dies beim Wirtschaftspark für Großunternehmen geschieht, passiert es hier im CoWorking-Space für kleinere Unternehmen“, hebt MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures die Idee dahinter hervor.

Ausgestattet ist jeder Ar-

beitsplatz im „viodynamik space“ mit WLAN und einem Druckerzugang, einer kostenlos nutzbaren Küchenzeile, gratis Red Bull sowie FAIR-TRADE Barista Kaffee von Afro Coffee. Und genau dort, wo die jungen Gründer abseits des eigenen Arbeitsplatzes „netzwerken“ und sich in einer lebendigen Atmosphäre untereinander austauschen, entstehen oft geniale, neue Ideen, die für den eigenen Geschäftserfolg genutzt werden können. „Es ist eine völlig neue Arbeitswelt, die mit klassischen Firmenbüros nicht vergleichbar sind“, ist der MIMA-Geschäftsführer überzeugt und ergänzt: „Uns war wichtig, dass die Jungunternehmer direkt im Zentrum und nicht irgendwo an der Peripherie ihre Büros mieten können!“

Neben den beiden Einzelbüros in der Mistelbacher Gewerbeschulgasse, die bereits seit einigen Monaten fix an junge Gründer vermietet sind, sowie den drei kürzlich vergebenen Arbeitsplätzen im Großraumbüro füllt sich der „viodynamik space“ zunehmend mehr. Aktuell sind noch drei Arbeitsplätze frei, die zu einer günstigen Kondition von 100 Euro pro Monat gemietet werden können.

Eine Besichtigung des „viodynamik space“ ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter unten angeführter Kontaktadresse möglich, wo



Gregor Sperk, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Gastón Larrain-Schiller, Wolfgang Pawlin, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll

interessierten Besuchern das Großraumbüro zum Kennenlernen offen steht.

2130 Mistelbach
T 0670/6048730
E manuel.bures@mima.co.at
I www.viodynamik.at

Infos

MIMA GmbH
Geschäftsführer Manuel Bures
Gewerbeschulgasse 2



Seit 1914

RAMSTORFER GmbH

Ihr verlässlicher Partner für

**Fassaden, Anstrich, Malerei
und Vollwärmeschutz**

**4000 Farben in Profiqualität
direkt bei uns im Geschäft
erhältlich!**

Herbol®

sikkens
AkzoNobel

Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at

02532 2291

Web- und Grafik-Design für alle Bedürfnisse: dasMegafon sorgt für einen professionellen Auftritt

Neben der Leidenschaft für Fußball verbindet Gastón Larrain-Schiller und Wolfgang Pawlin vor allem eines: ihre kreativen Ideen, mit denen beide unter dem Namen „dasMegafon Kreativagentur“ seit einigen Wochen im „vieldynamik space“ in der Mistelbacher Gewerbeschulgasse vertreten sind. Ihr Angebot umfasst neben Web- und Grafik-Design auch die Konzeptionierung von Werbe-Kampagnen sowie diverse andere Marketing-Services.

Im Bereich Web-Design hat „dasMegafon“ nun eine eigene Homepage-Designvorlage entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse von Weingütern abgestimmt ist und – je nach Kundenwunsch – individuell mit eigenen Bildern, Text und Logo personalisiert werden kann. Die Homepage wird zum attraktiven Fixpreis von 980 Euro (exkl. USt) angeboten – modernes, auch für mobile

Endgeräte optimiertes Design mit bis zu fünf Sektionen sowie ein einfach zu bedienender Upload-Manager zur Verwaltung des Weinsortiments inklusive.

Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann unter dem Link www.dasmegafon.at/weingut/home ein wenig gustomieren, wie so eine individuell gestaltete Weingut-Website aussieht.



Infos

dasMegafon
Gastón Larrain-Schiller und
Wolfgang Pawlin
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach

T 0676/7539083
E hallo@dasmegafon.at
I www.dasmegafon.at

IT-Dienstleister eröffnete Fachgeschäft in Mistelbach

„DASKOP“! Dahinter steht seit Freitag, dem 6. April, der Firmenname eines neuen Fachgeschäftes in der Mistelbacher Mitschastraße im Bereich Netzwerktechnik, Serveradministration und Webdesign. Im ehemaligen Café Robins Island bietet Firmeninhaber Dominik Kucher seine IT-Dienstleistungen an, die er sich bereits in seiner Jugendzeit angeeignet hat und so sein Hobby zum Beruf machte. Bereits am Donnerstag, dem 5. April, lud der Jungunternehmer zur feierlichen Eröffnung, wo ihm Bürgermeister Dr. Alfred Pohl für einen erfolgreichen Start alles Gute wünschte.

Die Abkürzung des Firmennamens „DASKOP“ ist eine Kombination des Namens sowie des Angebots von Dominik Kucher und setzt sich aus den Worten „Dominik, Administration, Server/Sicherheit, Kucher, Optimierung und Programmierung“ zusammen. Sein Wissen und die Basis für die IT-Technik hat sich der Jungunternehmer durch Selbststudium bereits ab dem 13. Lebensjahr angeeignet. Aus diesem Eigeninteresse entwickelt sich sehr früh das Ziel, als Netzwerktechniker und Serveradministrator beruflich tätig zu werden, sodass die Geschäftseröffnung für Dominik Kucher nur eine

Frage der Zeit war und er sich im vorderen Bereich des ehemaligen Cafés nun sein Büro einrichtete. Für seine Kunden schreibt Dominik Kucher spezielle Softwareprogramme oder berät diese bei Verbesserungsvorschlägen, übernimmt Server- und Fernwartungen als auch Netzwerkkonfigurationen. Auf Wunsch gestaltet Dominik Kucher auch individuelle Internetauftritte im Bereich Web-Design. „Nicht jeden Tag eröffnet ein Jungunternehmer ein Fachgeschäft in Mistelbach, zu dem ich Dominik Kucher alles Gute wünsche“, freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, einen speziellen



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Franz Hugl von der Firma REMAX und Jungunternehmer Dominik Kucher

IT-Dienstleister in Mistelbach begrüßen zu dürfen.

T 0664/1565695
E d.kucher@daskop.at
I www.daskop.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 10.00 bis 19.00 Uhr
sowie gegen Voranmeldung

Infos

Dominik Kucher
Mitschastraße 1a
2130 Mistelbach

Holz-Design in Perfektion: Geschäftseröffnung in der Mistelbacher Bahnstraße

Service und Qualität mit der Erfahrung aus 20 erfolgreichen Berufsjahren zeichnen Wolfgang Birner mit seinem Fachgeschäft Holz-Design aus. Nach zwei Jahrzehnten in der Branche verlegte der erfolgreiche Unternehmer seinen Firmenstandort nun von Wilfersdorf nach Mistelbach und eröffnete am Freitag, dem 6. April, sein neues Fachgeschäft für Holz-Design in der Bahnstraße. Dort können Kunden des Hauses in einem großen Schauraum zwischen hochwertigen Parkett-, Kork- und Naturholzböden gustieren und sich von Wolfgang oder seinem Sohn Oliver Birner in allen Fragen zum Thema „Holz für den eigenen Wohnraum“ beraten lassen. Ob Holzböden im Innenbereich, Terrassen aus Holz für den Außenbereich oder aus Holz verkleidete Stiegenaufgänge und Geländer. Es gibt keinen Kundenwunsch, den das Duo nicht erfüllen kann. Natürlich werden auch Sanierungen oder Reparaturen bei älteren Holzböden vorgenommen.

Anlässlich der Geschäftseröffnung in Mistelbach hießen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, BA die Familie Birner herzlich willkommen und wünschten für den Neustart in der Bezirkshauptstadt alles Gute!

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
von 09.00 bis 12.00 Uhr
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag und Samstag:
von 09.00 bis 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Wolfgang Birner, Oliver Birner und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, BA

Infos

Holz-Design
Bahnstraße 16/2
2130 Mistelbach
T 02572/32681
M 0660/5018488
E office@holz-design.at
I www.holz-design.at

Mistelbach stellt besten Floristenlehrling des Landes Niederösterreich

Unter dem Motto „Yellow“ wurde am Freitag, dem 23. März, der diesjährige Landeswettbewerb der Floristenlehrlinge im Zuge der pool + garden Messe Tulln ausgetragen. Insgesamt 14 Teilnehmer hatten handwerklich sehr an-

spruchsvolle Aufgaben zu erfüllen. Am besten gelang dies Julian Binder vom Lehrbetrieb Blumen Öhler aus Mistelbach, der zum Sieger des Bewerbes gekürt wurde und sich fortan bester Floristenlehrling des Landes Niederösterreich nen-



Julian Binder von der Gärtnerei Öhler ist bester Floristenlehrling Niederösterreichs

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

nen darf. Innungsmeister Thomas Kaltenböck lobte die hohe Qualität der Werkstücke. Die drei Erstplatzierten sind aufgrund ihrer hervorragenden Leistung für den Bundeswettbewerb der Floristenlehrlinge

qualifiziert, der heuer von Donnerstag, dem 28. Juni, bis Sonntag, dem 1. Juli, im Schloss Ennsegg in Oberösterreich über die Bühne gehen wird.



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Fahrradsicherheit

Österreich hat sich in den letzten Jahren zu einem Volk der Radfahrer entwickelt. Wenn wir uns auch bei weitem nicht mit den Holländern vergleichen können, gibt es dennoch

immer mehr Radfahrer. Bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen sind die Regeln der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Ärgernisse zwischen Auto- und Radfahrern entstehen häufig, weil sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen nicht genau kennen. Gegenseitige Rücksichtnahme hilft, derartige Konflikte zu vermeiden, Wissen um die wichtigsten Verkehrsregeln für Radfahrer auch.

Vorschriften, Regeln und rechtliche Grundlagen:

- o) Alkohollimit 0,8 Promille
- o) Kinder dürfen grundsätzlich nur unter Aufsicht einer Begleitperson (Mindestalter 16 Jahre) Rad fahren.
- o) Alleinfahren ab dem 12. Lebensjahr, mit Fahrradausweis ab dem 10. Lebensjahr

Wo darf (nicht) gefahren werden?

- o) Fahrbahn, außer bei Vorhandensein einer Radfahranlage. Ausnahme von der Benützungspflicht gilt bei spezieller Verordnung und weiterhin für Trainingsfahrten mit Rennrädern.
- o) Auf speziell als solche gekennzeichneten Fahrradstraßen ist jeder Fahrzeugverkehr, außer dem Fahrradverkehr, verboten. Es darf nebeneinander gefahren werden, jedoch gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
- o) Gegen die Einbahn nur, wenn diese Erlaubnis gesondert beschildert wurde.
- o) Radweg
- o) Radfahrstreifen
- o) Geh- und Radweg
- o) Radfahrerüberfahrt
- o) Wohnstraßen, auch ohne Beschilderung gegen die Einbahn, aber nur mit Schrittgeschwindigkeit
- o) Fußgängerzonen dann, wenn dies durch Beschilderung ausdrücklich erlaubt wird
- o) Begegnungszonen

Fahrverbote für Fahrräder:

- o) Gehsteig, (außer zum Queren im Zuge der Zufahrt zu einem Fahrradstellplatz) (Ausnahme Kinderfahrrad unter Begleitung)
- o) Gehweg und auf dem für Fußgänger bestimmten Teil eines Geh- und Radweges
- o) Autobahn und Autostraße
- o) Schutzweg

Vorrang:

Beschilderungen mit „Dreieck“ oder Stopptafel gelten auch für Radfahrer!

Bei Radfahrerüberfahrten gelten besondere Regeln:

- o) Tempolimit bei unregelmäßigen Radfahrerüberfahrten: maximale Annäherungsgeschwindigkeit von 10 km/h.
- o) Vorrang gegenüber rechts und links, solange sich der Radfahrer auf der Radfahrerüberfahrt befindet.
- o) Wartepflicht, wenn ein Radfahrer eine Radfahranlage verlässt oder diese endet.
- o) Wenn weder eine Beschilderung noch eine Bodenmarkierung einer Radfahranlage vorhanden ist, gelten die üblichen Vorrangregeln, also z.B. der Rechtsvorrang.

Telefonieren auf dem Fahrrad nur noch mit Freisprecheinrichtung!

Telefonieren, mailen und SMSen und Radfahren vertragen sich nicht gut. Daher ist das auch verboten. Ausnahme: Telefonieren mit Freisprecheinrichtung. Bei Verstoß droht eine Strafe von 50 Euro bis 72 Euro.

Infos
| www.help.gv.at

**Park & Drive:
Kostenlose
Pendler-
parkplätze**

Niederösterreich ist ein Pendlerland. Daher sorgt das Land Niederösterreich für eine entsprechende Infrastruktur und eine gute Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zugleich werden auch andere Mobilitätsformen wie Fahrgemeinschaften gefördert. Zusammen mit BILLA und MERKUR startete 2014 das Pilotprojekt „Park&Drive“, bei dem unter anderem am Standort MERKUR Mistelbach Unternehmens-Parkplätze für Pendler zur Verfügung gestellt werden. Der Vorteil liegt darin, dass vorhandene Parkplatzinfrastruktur genutzt werden kann und nachhaltige Mobilitätsformen gefördert werden.

Da beim MERKUR Mistelbach Stellplätze frei geworden sind, werden jetzt wieder interessierte Fahrgemeinschaften gesucht. Kriterien dabei: regelmäßige Nutzung des kostenfrei zur Verfügung gestellten Parkplatzes zur Bildung einer Fahrgemeinschaft sowie Bereitschaft zur Teilnahme an (kurzen) telefonischen Befragungen, um die Erfahrungen und Erkenntnisse der Testpersonen einzuholen und für die Zukunft nutzen zu können.

Der Weg zur kostenfreien Parkberechtigung:

Einfach www.herry.at/parkanddrive anklicken und Namen, Kennzeichen und Park&Drive Standort angeben. Anschließend erfolgt die Kontaktaufnahme, um die weiteren Schritte zu klären. Anschließend wird die Parkberechtigungskarte für den entsprechenden Zeitraum ausgestellt und per Post übermittelt.

Information von Ihrem Rauchfangkehrer

Seit geraumer Zeit gilt gemäß § 32 der NÖ Bauordnung 2014, dass die Emissionen von Zentralheizungsanlagen ab 6 kW periodisch zu überprüfen sind.

Dabei gelten folgende Prüfintervalle:

- o) Anlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 6 und 50 kW: **alle 3 Jahre**
- o) Anlagen mit einer Nennwärmeleistung über 50 kW: **jährlich**

Die Emissionsmessung darf

nur von berechtigten Prüforganeln durchgeführt werden und beinhaltet einen Prüfbericht gemäß NÖ Bauordnung 2014 sowie eine Vignette, die am Gerät anzukleben ist.

Die Rauchfangkehrer haben nun im Auftrag der Baubehörde die Aufgabe, jedes Objekt auf Messfähigkeit zu überprü-

fen sowie die Durchführung zu überwachen.

Sollte die Messung bei Ihnen schon durchgeführt worden und die Gültigkeit noch nicht abgelaufen sein, werden Sie ersucht, den dazugehörigen Prüfbericht an Ihren Rauchfangkehrer zu übermitteln.

Wird dem zuständigen Rauchfangkehrer kein gültiger Prüfbericht zugesandt, ist dieser verpflichtet die fehlende Messung als Miss-

stand bei der Baubehörde der Stadt Mistelbach anzuzeigen.

Infos

LIBAL KG
Josef-Dunkl Straße 19
2130 Mistelbach
T 02572/2786
oder
Adalbert Svec
Obere Hauptstraße 13
2151 Asparn an der Zaya
T 02577/8282

Schnellfahren: Kein Kavaliersdelikt Sicherheitsbeitrag von AUVA und KFV

30er-Zonen einhalten? Was soll denn schon passieren, wenn man nur ein bisschen schneller fährt? Dieser Meinung sind viele Verkehrsteilnehmer, wenn sie in der Stadt unterwegs sind. Geschwindigkeitsübertretungen werden – gerade im Ortsgebiet – oftmals als Kavaliersdelikt angesehen. Erschreckender Weise ignorieren rund 60 Prozent der Autofahrer Tempo-30-Limits im Ortsgebiet und etwa 40 Prozent überschreiten das Tempo-50-Limit. Dass sich dadurch der Anhalteweg erheblich verlängert, bedenken die meisten leider nicht. Wer jedoch statt 30 mit 50 km/h unterwegs ist, braucht fast 14 Meter mehr bis das Fahrzeug steht. Und das bei guten Witterungsverhältnissen.

Stress - ein schlechter Beifahrer:

Ob am Weg zur Arbeit oder am Heimweg: Gründe fürs Schnellfahren sind meist Stress, Ablenkung oder Zeitdruck. Dadurch gefährdet man aber nicht nur die eigene Sicherheit, sondern auch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer. Vor allem im direkten Schulumfeld kann dieses Verhalten großen Schaden anrichten. Denn mit der Höhe

der Geschwindigkeit nimmt leider auch die Bereitschaft ab, vor einem Zebrastreifen anzuhalten. Und so kommt es zu Unfällen, die leicht vermieden werden könnten. Daher gilt gerade hier der Appell, sich an die Tempolimits zu halten: Tempo 30 heißt Tempo 30! Besonders im Umfeld von Schulen und Kindergärten sollten Autofahrer immer aufmerksam und jederzeit bremsbereit fahren. Denn man weiß



Copyright www.istockphoto.com

nie, ob nicht plötzlich ein Kind zwischen parkenden Autos auf die Straße läuft. Und dann kann jeder Zentimeter, den das Fahrzeug früher zum Stillstand kommt, entscheidend sein.

Bewusst fahren – für mehr Sicherheit:

Wer Tempolimits einhält, trägt dazu bei, das Unfall- und Verletzungsrisiko zu reduzieren und Fußgänger – insbesonde-

re Kinder – im Straßenverkehr zu schützen. Um für diese Thematik zu sensibilisieren, setzen AUVA und KFV auf aktive Bewusstseinsbildung bei den Fahrzeuglenkern. Das Ziel: Verkehrsteilnehmern vor Augen führen, dass überhöhte Geschwindigkeit nicht nur die eigene, sondern vor allem die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer gefährdet.

Familienwanderung des Naturschutzbundes

Unter dem Titel „Auf der Jagd nach Käfer & Co“ organisiert Mag. Franziska Denner vom Naturschutzbund Österreich am Samstag, dem 9. Juni, eine rund vier Kilometer lange Familienwanderung in Hörersdorf. Mit Treffpunkt um 14.45 Uhr beim Bahnhof führt die Wanderung durch die Kulturlandschaft zum „Zaubergarten“, einer verwilderten Schafweide. Dort können sich alle Teilnehmer, mit Sammelröhrchen bewaffnet, auf die Jagd nach Insekten begeben und sie anschließend genauer unter die Lupe nehmen. Weiter geht es anschließend über die Kirschenallee und den Wald zurück nach Hörersdorf mit abschließender Einkehr beim Landgasthaus Gartner.

Kostenbeitrag:

6 Euro für Mitglieder des Naturschutzbundes Österreich
8 Euro für Nichtmitglieder

Infos und Anmeldung

Naturschutzbund Österreich
Mag. Franziska Denner
T 01/4029394
M 0650/4220480



Vielfältige Aktivitäten beim Schützenverein

Hege- und Trophäenschau

Die Weidkameraden des Hegeringes Mistelbach luden Ende März zur diesjährigen Hege- und Trophäenschau im Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach. Hegeringleiter Franz Schreiber konnte dabei unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer sowie Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmid, Oberschützenmeister Josef Kohzina und zahlreiche Hegering- und Jagdleiter sowie Weidkameraden begrüßen. Für eine feierliche Umrahmung der Veranstaltung mit viel Brauchtum und Tradition sorgte die Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach unter der Leitung von Hornmeister Alois Rabl.

Den ausführlichen Berichten des Hegeringleiters sowie des Bezirksjägermeisters folgte der Ehrenfanfare durch die Jagdhornbläser und die Auszeichnung und Ehrung verdienter Weidkameraden. So wurden Ernst Paltram aus Hüttendorf und Leopold

Schneider aus Eibesthal für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim NÖ Landesjagdverband mit dem Ehrenbruch in Silber ausgezeichnet. Für die 30-jährige Mitgliedschaft wurden des Weiteren Gerhard Hiller aus Mistelbach und Manfred Blahota aus Hörersdorf mit dem



Ehrenbruch in Bronze geehrt.

Aufgrund ihrer bravourosen Schießleistungen im Vorjahr wurden außerdem die Weidkameraden Christoph Bacher, Hermann Bachl, Gustav Forster, Ernst Paltram,

Christian, Florian und Stefan Seltenhammer, Erhard Wagner und Ing. Hannes Wiesinger mit dem Jagdschützenabzeichen des NÖ Landesjagdverbandes ausgezeichnet und geehrt.

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützenvereines Mistelbach konnte sich Oberschützenmeister Josef Kohzina wieder über ein volles Vereinshaus und zahlreiche Ehrengäste freuen. Als höchster Vertreter der Mistelbacher Jäger konnte Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer begrüßt werden. Ebenso waren Ehrenoberschützenmeister Franz Macher und die Ehrenschützenräte Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmid sowie Erwin Ruschitzka als auch seitens der Stadtgemeinde Mistelbach Gemeinderat Reinhard Grohmann anwesend. Für eine feierliche Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach unter der Leitung von Hornmeister Alois Rabl.

Ein besonderer Teil der Jahreshauptversammlung bildete das Ehren verdienter Mitglieder

und Freunde, wo der Vereinsvorstand beschloss, einigen Jägern, Schützen, Freunden und

Mitgliedern in Würdigung ihres erbrachten Engagements und besonderer Leistungen Dank und Anerkennung auszusprechen: So wurden Andreas Cejda, Thomas Fath, Ing. Franz Fuhrmann, Dipl.-Ing. Dr. Klaus Ofner, Thomas Polak und Hans Schuckert mit dem Ehrenzeichen des Schützenvereines Mistelbach in Bronze ausgezeichnet. Mit dem Ehrenzeichen in Silber wurde Schützenrat Martin Schneider sowie in Gold die Schützenräte Erich Brunner, Robert Michele, Bezirksförster Ing. Herbert Pickl und Norbert

Thiem sowie Schützenmeister Georg Oberenzler geehrt und ausgezeichnet.

Ferner wurden einige jagdliche Schützen aufgrund ihrer besonderen Schießleistungen im Vorjahr mit dem Jagdschützenabzeichen des NÖ Landesjagdverbandes ausgezeichnet. Dies waren die Weidkameraden Dominik Böck, Herbert Grois, David Kazelt, Schützenmeister Georg Oberenzler, Martin Schneider, Gerald Wenzl und Michael Winna.

„Osterschinken-Schießen“

Die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach veranstalteten am Sonntag, dem 25. März, das diesjährige „Osterschinken-Schießen“ für Faustfeuerwaffen. Insgesamt 100 Schützen stellten sich kurz vor Ostern der Herausforderung.

Gleichzeitig mit der Siegerehrung des „Osterschinken-Schießens“ fand auch das Ende der von 20. Oktober bis 23. März dauernden Wintermeisterschaft im Luftwaffenschießen sowie deren Siegerehrung statt.

ehrerung statt.



Kugelcup des NÖ Landesjagdverbandes

Rund um Ostern wurde beim Schützenverein Mistelbach der diesjährige Kugelcup des NÖ Landesjagdverbandes ausgetragen. Fast 100 Jäger aus ganz Niederösterreich nahmen heuer daran teil, wo am Ende des Tages einmal mehr der amtierende Vizeeuropameister Johannes Stöger vom Schützenverein Mistelbach mit einer Gesamtpunkteanzahl von 195 von 200 möglichen Punkten als Sieger hervorging. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Georg Zettel mit 193 Punkten und Phillip Hofbauer mit 192 Punkten, beide aus dem Bezirk Gänserndorf. Die Gewinner durften sich über hochwertige Sachpreise freuen.

Parallel zum Kugelcup wurde vom Schützenverein Mistelbach auch ein Compact-Sporting-Frühlingschießen veranstaltet: In der Damenwertung konnte Sabine Esch-

berger den Sieg für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Michaela Haller und Magdalena Steiner. Mit 19 und 15 Tauben holte in der Männerwertung Georg



Oberenzer vom Schützenverein Mistelbach den Sieg. Auf Platz zwei platzierte sich wiederum Johannes Stöger mit 19

Tauben, Drittplatzierter wurde Johannes Mayerhofer mit 18 Treffern.

„Wildschwein-Schnapsen“

Mitglieder und Freunde des Schützenvereines Mistelbach waren Ende März zum „Wildschwein-Schnapsen“ geladen. Das Veranstalterteam um Oberschützenmeister Josef Kohzina konnte sich dabei

einmal mehr über ein volles Vereinshaus freuen, wo die Gewinner aus dem ganzen Weinviertel und auch aus Wien vakuumierte Wildschweinspezialitäten erhielten.



Freiwilliges Übungsschießen

Nach Vorgabe des NÖ Landesjagdverbandes luden Ende März Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer sowie die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach die zahlreichen Jäger aus Mistelbach zum freiwilligen, regelmäßigen Übungsschießen. Zielsetzung ist es, dass jeder Jagdkartenbesitzer aus Niederösterreich innerhalb von drei Jahren einmal das derzeit noch freiwillige Übungsschießen absolviert.

Der Einladung des Bezirksjägermeisters haben eine Vielzahl verantwortungs- und pflichtbewusster Jäger Folge geleistet und damit rechtzeitig vor Beginn der Jagdsaison auf das Rehwild den Umgang mit der eigenen Jagdwaffe trainiert.

Jagdhundeprüfungsverein

Ende März hat der Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach unter der Leitung von Obmann Otto Weichselbaum zur Ablegung der Bringtreue-Prüfung beim Schützenverein Mistelbach geladen. Insgesamt 25 Jagdhundeführer aus ganz Niederösterreich mit ihren

vierbeinigen Partnern stellten sich der Herausforderung und legten im Umfeld des Schützenvereines diese jagdliche Prüfung ab. Die Urkunden- und Medaillenübergabe erfolgte anschließend im Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach.



ARE | PLANUNGSBÜRO



INFO: www.arenbau.at



architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement



ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@arenbau.at

Waldjugendspiele in Mistelbach

Unter dem Motto „Lebens(t)raum – Wald“ veranstaltet der NÖ Landesforstdienst heuer bereits zum 31. Mal die Niederösterreichischen Waldjugendspiele in allen Bezirken unseres Bundeslandes. Über 10.000 Schüler und 600 Lehrer der 6. Schulstufe (AHS, Hauptschule, Sonderschule) werden auch heuer an den Waldjugendspielen teilnehmen. Durch die Waldjugendspiele sollen die Kinder den Lebensraum Wald mit seinen Wirkungen spielerisch kennen lernen und ökologische Zusammenhänge bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen. Ziel ist es, den Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern in ihnen ein Gefühl für die Schönheit und die ökologischen Zusammenhänge der Natur sowie ein zukunftsorientiertes Umweltbewusstsein zu wecken.

Für die Bezirke Mistelbach und Gänserndorf werden die diesjährigen Waldjugendspiele von Montag, dem 7., bis Mittwoch, dem 9. Mai, jeweils von 08.00 bis etwa 13.00 Uhr in

der Martinsklausen am Totenhauer in Kooperation mit der Stadtgemeinde Mistelbach abgehalten.

Am Dienstag, dem 8. Mai, findet um 10.00 Uhr ein Rundgang mit Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt. Es haben sich 65 Klassen mit 1.281 Schülern angemeldet, die in Begleitung von Forstleuten in etwa zwei Stunden einen Rätselparcours im Wald durchwandern werden. Auf fünf Stationen soll den Schülern einerseits Wissens-

wertes über Wald, Natur und Umwelt vermittelt werden, andererseits können sie in einem Wettbewerb ihre bisher erworbenen Kenntnisse über den Wald und ihre Geschicklichkeit bei sportlichen Aufgaben unter Beweis stellen. Es wird besonderer Wert daraufgelegt, dass die Stationen einen Erlebniswert für die Kinder haben.

Die Siegerklasse eines jeden Bezirkes wird zum Landesfinale nach Gföhl eingeladen, das am Donnerstag, dem 21. Juni, stattfindet wird.

Flurreinigungsaktion beim Mistelbacher Wald

Gemeinsam mit einigen Kindern führten am Samstag, dem 7. April, drei Mistelbacher Jäger in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr eine umfangreiche Flurreinigungsaktion durch. Dabei wurde die Waldstraße von der Kreuzung in Richtung Siebenhirten bis zur Gemeindegrenze in Fahrtrichtung Kleinhadersdorf bewandert und von Müll und Unrat befreit. Auf einer Straßenlänge

von etwa drei Kilometer wurden insgesamt acht Säcke Müll – vor allem Verpackungen von Fastfood-Lokalen und Getränkedosen – gesammelt und über das Altstoffsammelzentrum in Mistelbach entsorgt. Im Anschluss stärkten sich alle kleinen und großen Helfer bei einem gemütlichen Heurigenbesuch im Lokal der Familie Trestler in Mistelbach.



„Offener Raum“ im Frauenberufszentrum

Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum Mistelbach bietet mit dem „Offenen Raum“ auch im zweiten Quartal Frauen die Möglichkeit, in Gesprächsrunden die deutsche Sprache zu üben und sich in Workshops mit unterschiedlichen Themen des täglichen Lebens auseinanderzusetzen. Dabei werden sowohl theoretische Inhalte geboten wie auch kreative Methoden angewandt. Egal welchen Alters und welcher Herkunft, ob ein Aufenthaltstitel in Österreich vorhanden oder noch ein Asylverfahren am Laufen ist, ob man beim AMS gemeldet ist oder nicht, alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen, an den Workshops und Modulen, die im Frauenberatungs- und Bildungszentrum Mistelbach stattfinden, kostenlos teilzunehmen.

Inhalte:

Offener Raum: Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr:

10. April: Ideen und Wünsche zur Kinderbetreuung

8. Mai: Meine Kraftquellen

5. Juni: Dialog – die besondere Gesprächsführung

Offener Raum: Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr:

24. April: Stressbewältigung – innere Antreiber

22. Mai: Kurz vor der Pension – Was nun? – Möglichkeit der Vernetzung mit gleichgesinnten Frauen

19. Juni: Kräuter-Spaziergang

Gesprächsrunden: Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr

6. April: Was essen wir in meinem Land? Essen mitbringen für „Internationales Frühstück“

13. April: Was kann ich gut? Was sind meine Ressourcen?

20. April: Berufe erraten

27. April: Wo sind meine Grenzen?

4. Mai: Mein Weg nach Österreich

11. Mai: Mein Alltag – so lebe ich

18. Mai: Frauenrechte in

Österreich

1. Juni: Welche Gefühle bewegen mich?

8. Juni: Märchen + Kurzgeschichten zuhören und (nach) erzählen

15. Juni: „Reden“ ohne Worte

22. Juni: Rituale

19. Juni: Lieder aus aller Welt – gemeinsam singen

Infos und Anmeldung

Frauen für Frauen
Franz Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
T 02572/20742

E frauenberatung@frauenfuerfrauen.at

I www.frauenfuerfrauen.at

320 Jahre Hauerzunft Mistelbach

Als Interessensvertretung der Weinbauer wurde im Jahr 1698 die Hauerzunft (Hauerinnung) in Mistelbach gegründet. Sie ist eine der ganz wenigen Zünfte, die sich über die Jahrhunderte erhalten hat.

Durch die großen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Region hat die Hauerzunft heute nicht mehr die dominierende, wirtschaftliche Bedeutung für die Weinbauern wie früher. Ebenso wird die Standes- und Interessensvertretung nicht mehr von der Zunft wahrgenommen. So ist die Erhaltung lebendigen Brauchtums in unserer Heimatstadt Mistelbach zur wichtigsten Aufgabe geworden!

Auf Initiative der Hauer wurde im Vorjahr ein Marterl renoviert und an der Straße nach Eibesthal aufgestellt. Außerdem unterstützt die Hauerzunft auch die Organisation des alljährlichen Erntedankfestes. Drei Fahnenträger nehmen mit der Zunftfahne an der Fronleichnamsprozession teil.

In jedem Jahr werden die etwa 130 Mitglieder zu zwei

Hauerfeiertagen mit Hauer-messen in der Stadtpfarrkirche St. Martin Mistelbach eingeladen. Jedes zweite Jahr im Mai wird aus dem Kreis der „Beisitzer“ ein neuer „Oberzechmeister“ gewählt. Der bisherige Oberzechmeister wird dann für weitere zwei Jahre zum „Altzechmeister“. Zur Besorgung der aktuellen Geschäfte sind ein „Zechschreiber“ und ein „Zechknecht“ tätig.

Für die Organisation und Abwicklung des Hauerumzuges sowie die gesamte Vereinstätigkeit sucht die Hauerzunft freiwillige Helfer, die an der Erhaltung von Tradition und Brauchtum in Mistelbach interessiert sind. „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, lautet ein Zitat von Gustav Mahler! Unter diesem Motto will die Hauerzunft auch für die Zukunft Impulse



für den Besuch der Stadt Mistelbach setzen.

Der Hauerumzug, der alle zwei Jahre Ende August im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes stattfindet, ist aus dem Kultur- und Gesellschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Die Hauerlade mit dem Stiftsbrief der „ehrsamen Hauerzunft in dem hochfürstlichen

Liechtenstein'schen Markte Mistelbach“ wird im Festzug vom nunmehrigen Altzechmeister zum neuen Oberzechmeister getragen. Die Stadtkapelle Mistelbach, die Volkstänzer, die Hauerjugend und viele weitere Teilnehmer begleiten alle zwei Jahre den Umzug, der heuer am Sonntag, dem 26. August, stattfindet.

Mit dem Rad zum Bauernhof

Die Bezirksbauernkammer Mistelbach veranstaltet am Sonntag, dem 27. Mai, wieder den beliebten Aktionstag „Mit dem Rad zum Bauernhof“, heuer mit zwei geführten Touren von Paasdorf über Mistelbach und Hüttendorf nach Asparn an der Zaya und von dort

über Garmanns und Ladendorf wieder nach Paasdorf retour. Radfahrfreunde sind herzlich eingeladen, bei der Tour mit zu fahren, wo die Möglichkeit besteht, einige landwirtschaftliche Betriebe in den einzelnen Ortschaften zu besichtigen bzw. hofeigene Produkte und

Schmankerln zu verkosten. Ziel des Projektes ist es, den Kontakt und das Verständnis zwischen Konsument und Bauernschaft zu vertiefen. Start der beiden Radtouren ist um 11.00 Uhr bzw. um 13.00 Uhr jeweils beim Weingut Seltenhammer, wo der Radtag auch wieder

endet, die Streckenlänge beträgt 23 (Familienroute) bzw. 28 Kilometer (anspruchsvolle Route). Der Radtag und die Betriebsführungen finden auch bei Schlechtwetter statt.

Nachhaltige Landnutzung im Weinviertel: Impulsreferat mit Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek

Mit einem interessanten Impulsreferat und anschließender Diskussion rund um die nachhaltige Landnutzung im Weinviertel ist am Montag, dem 7. Mai, Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek ist Leiter der Forschungsstelle für Landschafts- und Vegetationskunde in Hermagor sowie frei-

beruflicher Wanderforscher, Ökologe, Vegetationskundler, Landschafts- und Freiraumplaner. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Fragen der Landschaftsgestaltung, des Bewuchses und des Ausgleichs zwischen ökologischen und ökonomischen Erfordernissen im Land. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen, aus erster Hand zu erfahren, was

Dipl.-Ing. Dr. Michael Machatschek zu den Themen Naturnähe, Lebendigkeit sowie Wertschätzung im Umgang mit Natur und Menschen zu berichten hat! Beginn ist um 19.00 Uhr.



110 Jahre Kinderfreunde: Größte Kinder-, Jugend- und Familien- organisation feierte mit Mistelbacher Vertretung in ihrer Gründungstadt Graz

Heuer feiern die Österreichischen Kinderfreunde, die größte Kinder-, Jugend-, und Familienorganisation des Landes, ihren 110. Gründungstag. Anlass für einen österreichweiten Festakt in der Kinderfreunde-Gründungsstadt Graz. Auf Einladung der Steirischen Landespolitik fand ein Festakt in der Landstube, dem historischen Landtagssitzungssaal, im Steirischen Landhaus statt. Denn: Im Jahr 1908 gründete Anton Afritsch in Graz den „Arbeiter/innenverein Kinderfreunde“ mit dem Ziel, Kindern aus dem Arbeitermilieu Zugang zu pädagogisch anspruchsvoller und gesunder Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Seine Kinderfreunde-Idee war bahnbrechend und fand rasch Verbreitung im damaligen Österreich. Seitens der StadtGemeinde Mistelbach waren Kinderfreunde-Vorsitzende Stadträtin Renate Knott und Gemeinderätin Martina Pollak beim Festakt in Graz mit dabei.

Kinderfreunde-Landesvorsitzender Nationalrat Bürgermeister Andreas Kollross, Gemeinderätin Martina Pollak, Josef Zara, Kinderfreunde-Vorsitzende Stadträtin Renate Knott und Kinderfreunde-Landessekretär Bernhard Wieland



„Es ist seit jeher ein zentrales Anliegen der Kinderfreunde, Gesellschaft und Politik mit und für Kinder zu gestalten. Wir Kinderfreunde werden deshalb auch in Zukunft da sein, wenn es darum geht, Anliegen und Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien zu vertreten“, so Kinderfreunde-Landesvorsitzender Nationalrat Bürgermeister Andreas Kollross im Rahmen der Festveranstaltung.

Für die Kinderfreunde in Mistelbach nahmen Kinderfreunde-Vorsitzende Stadträtin Renate Knott und Gemeinderätin Renate Knott am Festakt teil: „Die Kinderfreunde sind in den letzten 110 Jahren mit gutem Grund zu einer der populärsten Ehrenamtsorganisationen Österreichs angewachsen und in vielen hundert Städten und Gemeinden des Landes ehrenamtlich aktiv. Auch wenn sich die Zeiten und Umstände verändern: Die Kinderfreunde-Werte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Vielfalt bleiben aktuell“, so Stadträtin Renate Knott.



Luksche

Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehathechnik

Mobil im Alter!

Faltbarer Gehstock



Symbolfoto

Reziprokes Gehgestell

Krücken

Rollmobil

Elektroscooter

www.luksche.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66



Sie planen einen Umbau, Zubau, eine Aufstockung, ein neues Dach oder Pflasterarbeiten?
Legen Sie Ihr Projekt in unsere Hände.



Sichern Sie sich jetzt den **NÖ - HANDWERKERBONUS** mit bis zu € 600,- Förderung

20% Förderung für Arbeitsleistung 2018

Die Fachleute aus den hauseigenen Gewerbebereichen der **HOFER Gruppe** sind Ihr zuverlässiger Partner für jede Bauaufgabe.

ZIMMERER
DACHDECKER
SPENGLER
BAUMEISTER
PLANUNGSBÜRO
BAUFACHMARKT

www.hofer.net



HOFER Profihandwerker
Wiener Straße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 21702

profihandwerker@hofer.net



SIE bauen
WIR informieren

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Ist die Errichtung eines Neubaus, ein Um- und Zubau oder ein ähnliches Bauvorhaben geplant, stellt sich die grundlegende Frage, wie kann die Liegenschaft be- bzw. verbaut werden. Hierfür gibt der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan die maßgebende Grundlage.

Grundsätzlich legt der Flächenwidmungsplan fest, wo gebaut werden darf und der Bebauungsplan regelt, wie ein Grundstück bebaut werden darf. Die gesetzliche Grundlage dafür ist das NÖ Raumordnungsgesetz.

Der Flächenwidmungsplan legt für jedes Grundstück eine bestimmte Widmungsart fest, wie ein Grundstück genutzt werden kann (im Wesentlichen: Bauland, Grünland, Verkehrsfläche). Eine entsprechende Auflistung aller verwendeten Widmungsarten wird in der Legende des jeweiligen Flächenwidmungsplan dargelegt.

Der Bebauungsplan basiert auf dem Flächenwidmungsplan und wurde durch eine Verordnung der StadtGemeinde Mistelbach für jede Katastralgemeinde festgelegt. Im Bebauungsplan wird die Art und Weise der möglichen Bebauung und Nutzung der Grundstücke geregelt. Insbesondere werden u.a. die zulässigen Bauhöhen, Bauweisen, Baudichte und Baulinien definiert sowie der Verlauf und die Breite der Verkehrsfläche.

Des Weiteren hat die StadtGemeinde Mistelbach Bebauungsvorschriften ergänzend zum Bebauungsplan festgelegt.

Der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, sowie die Bebauungsvorschriften sind auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/bauen-planen-raum/planen zu finden bzw. liegen am Bauamt zur Einsichtnahme auf.

Es besteht die Möglichkeit die rechtlichen Bestimmungen unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – Niederösterreich ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.

Reiserückschau der Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach

Bevor für die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach die Reisezeit im Jahr 2018 beginnt, wurden alle Reisetilnehmer aus dem Vorjahr von Obmann Manfred Pfleger zu einem gemeinsamen Rückblick auf die erlebnisreichen Ausflüge im Jahr 2017 eingeladen.

Bei Videos und Fotos der Frühjahrsreise nach Zypern sowie der Herbstreise in die Schweiz wurden viele schöne Erinnerungen getauscht und gleichzeitig Pläne für die schon bald stattfindende Frühjahrsreise 2018 nach Dubrovnik und Umgebung geschmiedet.



Sicher in den besten Jahren

„Sicher in den besten Jahren!“ Unter diesem Titel lud der Seniorenbund Mistelbach am Donnerstag, dem 15. März, zum Vortrag der Polizei im Rahmen der Aktion „Gemeinsam sicher“ des Innenministeriums. Gruppeninspektor Franz Schreiber sowie die beiden Bezirksinspektoren Werner Palierer und Markus Welzl waren gekommen, um die Senioren über das richtige Verhalten bei Einbrüchen so-

wie einem sicheren Eigenheim zu informieren. Ebenfalls wurde vor Werbefahrten gewarnt und darüber informiert, wie man sein Fahrrad vor Diebstahl schützt. Im Anschluss wurde noch interessiert mit den Beamten diskutiert, ehe die Senioren einem Diavortrag von Obmann Herbert Eidelpes über den Großglockner, die Krimmler Wasserfälle und Zell am See folgten.



Bezirksinspektor Markus Welzl, Seniorenbund-Obmann Herbert Eidelpes, Bezirksinspektor Werner Palierer und Gruppeninspektor Franz Schreiber

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Walter Holzer als Vorsitzender des Mistelbacher Pensionistenverbandes bestätigt

Zum letzten Mal hat sich Walter Holzer am Freitag, dem 23. März, bei der Bezirkskonferenz des Mistelbacher Pensionistenverbandes der Wiederwahl gestellt und wurde erneut im Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Stadtrat a.D. Ing. Herbert Ettenauer gewählt. Die Amtsübergabe an den jetzigen Stellvertreter ist für den 20. Oktober 2020 geplant, da an diesem Tag Walter Holzer 25 Jahre Obmann des Pensionistenverbandes Mistelbach sein wird.

Gratulationen kamen von Nationalrätin Melanie Erasim und dem Landesvorsitzenden Prof. Dr. Hannes Bauer. Letzterer sprach über die Probleme, die es mit der „Bezirksbereinigung“ im Pensionistenverband gibt, die nach der Auflösung des Bezirkes Wien-Umgebung endgültig in Angriff genommen werden musste. Geplant ist, dass per 1. Jänner 2019 alle Gemeinden in den eigenen Bezirken Mitglied sein sollen. Das betrifft die Bezirksorganisation Mistelbach in mehrfacher Weise: Einerseits sollen die Pensionistenver-

bände der Stadtgemeinde Gerasdorf nach Korneuburg kommen, andererseits werden Rabensburg und Hausbrunn von Gänserndorf nach Mistelbach wechseln.

Ein weiterer Redner war Gemeinderat und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Er begrüßte die Delegierten und stellte auch das Arbeiterkammer-Projekt „Wie soll Arbeit?“ vor, zumal die Pensionisten selbst Kinder und Enkel haben, die in der Arbeitswelt stehen und es schaden würde, wenn Beiträge und damit auch Leistungen der Ar-



Nationalrätin Melanie Erasim, Stellvertreter Stadtrat a.D. Ing. Herbert Ettenauer, Obmann Walter Holzer und Landesobmann Prof. Dr. Hannes Bauer

beiterkammer gekürzt werden müssten.

Walter Holzer dankte abschließend allen Delegierten für ihr Vertrauen und bat sie, auch seinen potenziellen Nachfolger Stadtrat a.D. Ing. Herbert Ettenauer in seiner Arbeit zu unterstützen. Ferner bedank-

te sich Walter Holzer bei allen Mitarbeitern und Funktionären des Verbandes für ihr tolles Engagement und betonte die Wichtigkeit einer solidarisch denkenden Gemeinschaft. Der Pensionistenverband des Bezirkes Mistelbach hat aktuell 2.363 Mitglieder.

„Lebensführerschein“: Kneipp Aktiv-Vortrag

Die Mitglieder des Kneipp Aktiv Clubs Mistelbach luden am Donnerstag, dem 22. März, zu einem äußerst interessanten Vortrag unter dem Titel „Lebensführerschein“ in den Mistelbacher Pfarrsaal. Als kompetente Referentin konnte die Vorsitzende Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr die Energetikerin und Naturpraktikerin

Roswitha Goldschmid begrüßen. Nach Ansicht von Roswitha Goldschmid sollte das Ziel eines jeden Menschen sein, ein Leben zu führen, in der die Liebe als Weg gilt und in dem man zu urteilen und zu bewerten aufhört. „Jeder ist selbst dafür verantwortlich, sein Leben zu führen und die innere Sonne scheinen zu lassen.“



Frühjahrsputz am Jakobsweg

Rechtzeitig vor Beginn der Wander- und Pilgersaison haben die Naturfreunde Mistelbach-Laa an der Thaya am Samstag, dem 24. März, zum Frühjahrsputz am Jakobsweg aufgerufen. Ausgehend von der Kirche Maria Rast sind die vier Teilnehmer die Strecke des Wanderweges bis zu den Jagdhütten im Hirschgrund abgegangen. Leider „verliert“ so mancher Wanderer das

eine oder andere Stück Papier oder eine Flasche entlang des Weges. Insgesamt sind so drei Restmüllsäcke an Unrat zusammengekommen, die an den GAUM übergeben wurden. In den nächsten Wochen werden noch die Markierungen aufgefrischt und die Sitzbänke frisch gestrichen. Somit steht einer erholsamen Wanderung im Mistelbacher Wald nichts mehr im Weg.



Gewässerreinigung

Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Das Gewässerbett sowie das unmittelbare Gewässerumland dienen der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit (Selbstreinigungsvermögen) des Gewässers sowie der Hochwasserabfuhr.

Der Gewässerraum hat nach dem Wasserrechtsgesetz die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer, den Schutz ufernaher Grundwasservorkommen, den Rückhalt und Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis sowie den Erholungsraum der Bevölkerung zur Aufgabe.

Heute wird die Erholungsfunktion der Gewässer für den Menschen oft nicht mehr erkannt und werden die Gewässer nur noch als

Ableitungsgerinne wahrgenommen. Damit einher geht leider auch die Nutzung des Gewässerraumes als Rasen-, Gehölzschnitt- sowie Laubdeponie und als Abstellraum für Baumaterialien, Autos, Anhänger und Sperrmüll. Selbst „geordnete Kompostanlagen“ sind an den Gewässerufern immer wieder anzutreffen. Dabei wird offensichtlich vergessen, dass Kompost Dünger ist, der die Gewässergüte stark beeinträchtigt und insbesondere bei kleinen Gewässern deren



Selbstreinigungsvermögen zum Erliegen bringt.

Da im Frühjahr bei den Flurreinigungsaktionen immer auch viel Unrat aus den Gewässern abzutransportieren ist, wird an alle Bürger appel-

liert die Gewässer wieder als unseren wertvollsten Lebensraum wahrzunehmen und die oben angeführten, für das Gewässer schädlichen Nutzungen zu unterlassen.

Gulasch-Bewerb im Restaurant „Zur Linde“ Polak

Im Jahr 2014 wurde im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes das beste Erdäpfelgulasch der Stadt gekürt, wo sich 17 Hobbyköche der Live-Bewertung stellten. Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak wird es heuer ein Revival des Bewerbes geben, wenn am Samstag, dem 19. Mai, erneut das beste Gulasch – jedoch keinesfalls nur auf Erdäpfelgulasch beschränkt – gesucht wird. Beginn ist um 10.00 Uhr, die Prämierung der besten Paprikaeintöpfe in den unterschiedlichsten Variationen findet um 17.00 Uhr statt. Im Anschluss an den Bewerb können die köstlichen Gulasch-Kreationen bei Musik aus der Dose verkostet werden.

Teilnahmedetails:

Der Gulasch-Bewerb wird im Team-Bewerb, bestehend aus zwei Personen pro Team, ausgetragen. Vor Ort werden eine Kochplatte inkl. Topf, Zwiebel sowie ein Kilogramm Fleisch zur Verfügung gestellt. Messer, Gewürze, Mixer, Kochlöffel und weitere, benötigte Kochutensilien sind selbst mitzubringen.

Nenngeld:

20 Euro pro Team

Infos

Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak
Bahnhofstraße 49
2130 Mistelbach
T 02572/2409
E polak@zur-linde.at
I www.zur-linde.at

Flohmarkt beim Garagenpark Mistelbach

Alexander Bergkessel und Harald Schmidt, Betreiber des Garagenparks Mistelbach, veranstalten am Samstag, dem 5. Mai, einen Flohmarkt am Gelände in der Edisongasse. Auf insgesamt etwa 4.000 m² haben Besucher die Möglichkeit, diverse Fundstücke zu ergattern, zu stöbern und natürlich zu feilschen. Der Flohmarkt selbst beginnt um 08.30 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, der Reinerlös des ge-

samten Flohmarktes kommt einem guten Zweck zugute.

Infos

Garagenpark Mistelbach, SB Immo GmbH
Alexander Bergkessel und Harald Schmidt
Edisongasse 3
2130 Mistelbach
T 0664/8225880 oder 0650/9222940
E office@sbimmo.at
I www.sbimmo.at



Baby- & Kinderflohmarkt in Mistelbach

Im Pfarrzentrum St. Martin in Mistelbach findet am Samstag, dem 26. Mai, ein Baby-

und Kinderflohmarkt statt, wo alles rund ums Baby und Kind angeboten wird. Die Stand-

gebühr beträgt 12 Euro, der Flohmarkt findet von 08.00 bis 12.00 Uhr statt.

Infos und Anmeldung

T 0664/8182121
E flohmarktmistelbach@gmx.at



Die Forsythie

Einer der treuesten Sträucher im Frühling in unserem Garten ist die Forsythie. Mit ihren leuchtend gelben Blüten schmückt sie schon relativ früh im Jahr den meist noch kahlen Garten.

Die Forsythie hat hervorragende Eigenschaften, was den Standort und die Verträglichkeit mit anderen Pflanzen angeht. Sie kann bis zu vier Meter hoch und etwa drei Meter breit werden. Dadurch eignet sie sich hervorragend als Heckenpflanze wobei die Pflanzen nicht zu dicht zusammen stehen sollten, als auch als Einzelstrauch mitten oder seitlich im Garten. Die Wurzeln reichen nicht besonders tief in die Erde, sondern bestehen aus einem feinen, flachen Wurzelnetz.

Der Standort sollte halbschattig bis sonnig sein. Sie gedeiht auf nahrhaften und auf mageren Böden. Um diesen Frühlingsboten richtig zu pflegen, sollte man sie nach längeren Trockenperioden ausreichend gießen. Empfindlich reagiert die Forsythie auf einen kalkhaltigen Boden und auf Staunässe.

Der richtige Schnitt ist natürlich sehr wichtig für ein Blütenmeer im Frühling. Der Schnitt erfolgt am besten nach der Blüte, so hat der Strauch den Sommer über genügend Zeit, neue kräftige Triebe zu bilden. Zu dicht gewordene Sträucher sollte man ein wenig verjüngen oder auch auslichten das heißt ältere Triebe aus der Pflanzen Mitte bodengleich abschneiden. Verjüngt man die Sträucher nicht werden die älteren Triebe immer weniger blühen. Für diesen Schnitt ist der Winter oder das Frühjahr vor dem Austrieb der bessere Zeitpunkt.

Hiermit hoffe ich, dass diejenigen die noch keine Forsythie im eigenen Garten haben, ein wenig auf den Geschmack gekommen sind!

Ihr Stadtgärtner Markus

Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach mit Obmann- und Vorstandswahl

In der Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Freitag, dem 6. April, die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt, zu der Obmann Walter Ofenauer zahlreiche Ehrengäste und Kameraden begrüßen durfte. Im Zuge der Generalversammlung wurde auch die Obmann- und Vorstandswahl vorgenommen, bei der Walter Ofenauer erneut einstimmig zum Obmann gewählt wurde.

Ehrungen:

Die Generalversammlung war außerdem auch wieder Anlass, verdienstvolle Kameraden mit Auszeichnungen seitens des Österreichischen Kameradschaftsbundes sowie des Schwarzen Kreuzes zu ehren: So wurde Obmann Walter Ofenauer für seine verdienstvolle Tätigkeit im und um den Stadtverband Mistelbach mit dem ÖKB-Landesehrenkreuz in Silber geehrt.

Weitere Ehrungen:

Landesverdienstkreuz in Gold:
Johann Gründler

Landesverdienstkreuz in Silber:
Walter Ofenauer jun.

Ortsmedaille in Bronze:
Mario Kreiml

Großes Ehrenzeichen des Schwarzen Kreuz:
ÖKB-Obmann Walter Ofenauer

Goldenes Ehrenzeichen des Schwarzen Kreuz:
Franz Eibel, Norbert Kickingner, Herbert Ofenauer und Friedrich Tomsik

Ehrennadel in Gold des Schwarzen Kreuz:
Christian Rohringer

Die Generalversammlung war aber auch Anlass für die Totenehrung. Die ÖKB-Mitglieder gedachten der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege und der zivilen Opfer sowie den Soldaten des Österreichischen Bundesheeres, den Mitgliedern der Blaulichtorganisationen und aller Hilfsorganisationen, die in Ausübung ihrer Pflicht ihr Leben lassen mussten.

Seitens der StadtGemeinde Mistelbach war Vizebürgermeister Kamerad Christian Balon bei der Generalversammlung anwesend. Weitere Ehrengäste waren Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, ÖKB-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Hauptbezirksobmann Vizeleutnant Alois Kraus, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner, ÖKB-Ehrenhauptbezirksobmann Dir. Otto Steindorfer und ÖKB-Ehrenbezirksobmann Maximilian Mekul sowie die ÖKB-Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka, Oberschussmeister Stefan Menyhart und Erich Pernold.

ÖKB-Obmann Walter Ofenauer bedankte sich anschließend bei Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, bei der StadtGemeinde Mistelbach, dem Hauptbezirk und Bezirk sowie bei allen Kameraden für ihre Mitarbeit und Ausrückungseinsätze im In- und Ausland. Nach Abspielen der Bundeshymne ging die Veranstaltung in den gemütlichen Teil über.



Hörersdorf: Bäckerei Bauer übernimmt Nahversorger

Als ein „Paradebeispiel einer perfekten, reibungslosen und professionellen Zusammenarbeit aller Beteiligten, das seinesgleichen sucht“ bezeichnete Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll die beinahe nahtlose Übernahme des beliebten Nahversorgers in Hörersdorf. Auch wenn der Anlass nach der Hiobsbotschaft mit der Insolvenz des Familienbetriebes der Bäckerei Zimmer keinesfalls ein positiver war, so ist es der Stadtverwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde- und Ortschaftspolitik, des Masseverwalters, den betreffenden Bäckereien und auch der MIMA GmbH gelungen, rasch eine Nachfolge für die Nahversorgung in Hörersdorf zu sichern. Die rekordverdächtig rasche Übergabe an die Bäckerei Karl Bauer, die das beliebte Geschäft mit Produkten für den täglichen Bedarf übernehmen wird, fand bereits am Karfreitag, dem 30. März, statt. Schon kurz nach Ostern hat das Lokal wieder für die Ortsbevölkerung von Hörersdorf geöffnet, sodass nach weniger als einem Monat wieder die Nahversorgung in Hörersdorf sichergestellt werden konnte. Die treibende Kraft dahinter war MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, der den Stein ins Rollen brachte.



Die anwesenden Gemeinde- und Ortsvertreter wünschten der Familie Bauer einen guten Start in Hörersdorf und bedankten sich gleichzeitig bei Josef Zimmer, der von 2006 weg das beliebte Nahversor-

gungsgeschäft in Hörersdorf führte.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:
von 05.30 bis 10.00 Uhr

Flurreinigung in Lanzendorf

Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Lanzendorf luden am Samstag, dem 7. April, zu einer gemeinsamen Flurreinigungsaktion. Knapp 30 Erwachsene – darunter auch zwei junge Mütter – sowie auch sieben Kinder beteiligten sich an dieser gemeinsamen Reinigungsaktion. Insgesamt wurden in der gesamten Ortschaft, der Industrieparkstraße sowie auch der Umfahrung 34 große Müllsäcke an Unrat eingesammelt – darunter unter anderem ein

Badspiegelschrank, ein Kanister und eine Gasflasche sowie auch 25 Kilogramm Fliesen – und dem GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, zur fachgerechten Entsorgung gebracht. Vor allem die Kinder hatten bei der gemeinsamen Flurreinigung ihren Spaß, wo ihnen gleichzeitig die Wichtigkeit der richtigen Müllentsorgung nähergebracht wurde. Am Ende des Tages haben alle Beteiligten einen wesentlichen Beitrag für



ein sauberes Lanzendorf geleistet und wurden als Zeichen

des Dankes zum gemeinsamen Grillen eingeladen.

150 Jahre Pfarrkirche Siebenhirten

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm feiert die Pfarre Siebenhirten heuer das 150-jährige Jubiläum ihrer Pfarrkirche. Der erste von insgesamt drei Höhepunkten ist die Teilnahme an der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, dem 25. Mai, von 18.30 bis 00.00 Uhr. Am Sonntag, dem 24. Juni, wird um 09.00 Uhr eine Festmesse mit anschließendem Frührschoppen gefeiert. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet ein meditativem Nachmittag am Sonntag, dem 18. November.

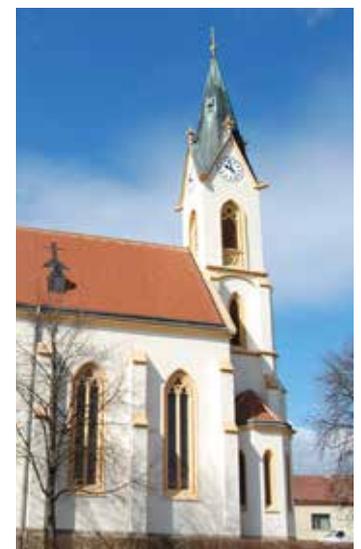
Lange Nacht der Kirchen:

Beim ersten der drei Höhepunkte, der Langen Nacht der Kirchen, gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Dazu zählen auf den Kirchturm klettern, Glocken läuten, Luftballons entschweben lassen,

den Pfarrhof erkunden, die Schätze der Sakristei bestaunen, eine launige Kirchenführung erleben, Verborgenes entdecken und vieles mehr. Gewürzt wird das Programm mit musikalischen Acts, wo die Reusch-Orgel erklingt, die

Kantorei Mistelbach singt, the-fanBRASStic-4 Brass vom Feinsten bringen und zum Ausklang Moderne Hits von Rammstein, Cohen, Robbie Williams, Pink Floyd, Queen und Sportfreunde Stiller erklingen. Die Lange Nacht der Kirchen beginnt um 18.30 Uhr mit meditativen Texten und Liedern zu Ehren Marias.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten lädt der Pfarrgemeinderat von Siebenhirten ein, ein Achterl Weinviertel DAC zu genießen und sich kulinarisch beim Lagerfeuer verwöhnen zu lassen.



Baubeginn für das neue FF-Haus in Siebenhirten

Beinahe täglich ändert sich zurzeit das Bild des Ortszentrums von Siebenhirten. Grund ist der Neu-, Um- bzw. Zubau des etwa 360 m² großen Feuerwehrhauses unmittelbar neben dem Gasthaus Burgstaller. Nachdem bereits Anfang Februar der alte Trakt mit Ausnahme der Garage abgerissen wurde, wurde vor wenigen Wochen mit dem Bau des neuen Gebäudes für die Siebenhirtner Florianis begonnen. Insgesamt 570.000 Euro verschlingt das neue FF-Gebäude, das in Form einer Drittellösung – Land Niederösterreich, StadtGemeinde Mistelbach und Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten – finanziert wird. Geht es nach der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten, so sollen die Bauarbeiten bis Herbst 2019 abgeschlossen sein.

Zum Bauvorhaben:

Das Untergeschoß des Feuerwehrhauses beinhaltet eine Garage mit Platz für die beiden Feuerwehrfahrzeuge (ein Rüst- und ein Kleinlöschfahrzeug) sowie die Abschleppachse, einen Kommandoraum als Einsatzzentrale für Einsätze, ein Herren-WC, einen

Waschraum, eine Dusche und eine Garderobe für alle Mitglieder, eine Schmutzschleuse für die Stiefelwäsche sowie eine Werkstätte für den Atemschutz.

Das Obergeschoß des Feuerwehrhauses beinhaltet einen Schulungs- und einen Technikraum, in der die Heizung



untergebracht ist, das Damen-WC, ein Büro, eine Kochnische sowie einen Arbeits- bzw. Abstellraum.

„Besonders bedanken darf ich mich bei Gastwirt Franz Burgstaller, der uns für den Neubau sehr entgegengekom-

men ist und 3,40 Meter seines Gastgartens an die Freiwillige Feuerwehr abgetreten hat, um die Garagenausfahrt breiter bauen zu können“, dankte Oberbrandinspektor FF-Kommandant Karl Tupi.

„Die Bienenhüter“ von Frättingsdorf

Den Traum einer eigenen Bienenaufzucht erfüllten sich vor kurzem Margareta und Otto Stöger-Haselböck in ihrem zu Hause in Frättingsdorf. Sie richteten sich dort einen eigenen „ganzheitlichen Bienengarten“ ein, wo sie auf biologische und wesensgemäße Art imkern. Offiziell eröffnet wird das Bienenparadies im Rahmen des österreichweiten „Tags des offenen Bienenstocks“ am Sonntag, dem 27. Mai. Bereits vorab überzeugten sich Gemeinderat Josef Grohmann und Ortsvorsteher Johann Fiby von der einzigartigen Idylle im Garten der Familie Stöger-Haselböck.

Wesensgemäß bedeutet, dass der Bienenschwarm eine natürliche Einheit bildet, der aus Königin, Arbeiterinnen und Drohnen besteht. Die Haltung der Bienen selbst richtet sich dabei nach den Bedürfnissen des Bienenvolkes. Zur Einhaltung dieser wesensgemäßen Bienenaufzucht haben sich Margareta und Otto Stöger-Haselböck mehrere, große Einraumbeuten eingerichtet, in der die Bienen ohne künstlich eingerichtete Mittelwände im Brutraum stressfrei

leben können. „Dadurch bleibt das Brutnest eine geschlossene Einheit, die Vermehrung erfolgt über den Schwarmbetrieb ohne einer künstlichen Königinnenzucht“, verrät Margareta Stöger-Haselböck, die selbst halbtags in einem Imkereibetrieb arbeitet und gerade eine Ausbildung zur Imker-Facharbeiterin absolviert.

Österreichweit findet am Sonntag, dem 27. Mai, der „Tag des offenen Bienenstocks“ statt, wo der „ganzheitliche Bienengarten“ offiziell eröff-



Ortsvorsteher Johann Fiby, Otto und Margareta Stöger-Haselböck sowie Gemeinderat Reinhard Grohmann

net wird. Besucher erwartet dann ein umfangreiches Angebot: Dazu zählen ein eigener Bienenlehrpfad, Seminare für Erwachsene bezüglich der Herstellung von Einraumbeuten, die Möglichkeit von Bienenpatenschaften sowie auch „Apitherapie“ – quasi „Wellness am Bienenstock“ durch Atmen

von Stockluft – und natürlich Honiggewinnung durch Pressung.

Infos

Margareta und Otto Stöger-Haselböck
T 0699/18205576
E bienenueter@gmx.at
I www.wirbienenhueter.at

Ortsweinkost des Weinbauvereins Eibesthal

Die Mitglieder des Weinbauvereins Eibesthal laden am Donnerstag, dem 10. Mai, zur Ortsweinkost am Platz beim

Dorfwirtschafts Fritsch. An diesem Tag bieten die Eibesthaler Winzer ihre Weine zur Verkostung an, während die Fami-

lie Fritsch den genussvollen Nachmittag mit passenden Speisen begleitet. Musikalisch umrahmt wird die Ortswein-

kost, die von 15.00 bis 21.00 Uhr stattfindet, von der Musikgruppe Eibrasstoi.

Eine Woche voller Gesundheit

Ob Gesundheitsförderung und Prävention, Bewegungsangebote, Gesundheitsvorträge oder spezielle Gesundheitsleistungen! Zum zweiten Mal nach 2017 stand von Montag, dem 16., bis Freitag, dem 20. April, in Mistelbach wieder alles im Zeichen der Gesundheit. Während tagsüber in den einzelnen, teilnehmenden Betrieben die Gesundheitsangebote ausprobiert werden konnten, fanden nachmittags bzw. abends Vorträge zu bestimmten Gesundheitsthemen statt, darunter unter anderen als Highlight das Gesundheitskabarett „G´SUNDHEIT“ mit Ingo Vogl am Dienstagabend im Stadtsaal. Die große Schlussverlosung am Freitagnachmittag beim „neumarkt“, wo das Thema „Kindergesundheit“ im Mittelpunkt stand, bildete den

Abschluss einer erfolgreichen Gesundheitswoche, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab. Wer in derselben Woche bei den Teilnehmerbetrieben Produkte gekauft oder Dienstleistungen, Beratungen oder Bewegungseinheiten in Anspruch genommen hat, durfte am Gewinnspiel teilnehmen. „Wir danken allen Betrieben, die mit uns kooperiert haben und so die Gesundheitswoche zu einem großen Erfolg werden haben lassen“, freuen sich die beiden Gemeindevertreter Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Gemeinderat Josef Schimmer die verrieten, dass diese Woche im Zeichen der Gesundheit auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. „Denn Mistelbach definiert sich mit seinen Angeboten als die Hauptstadt



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Hauptpreisgewinnerin Tanja Scheiner, Gemeinderat Josef Schimmer und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll

im Weinviertel, die umfangreiche Angebote im Bereich der medizinischen Versorgung

und der Prävention anbietet“, betonte Gemeinderat Josef Schimmer.

Lichtbildvortrag über den Jakobsweg

Mit einem zweiten Teil des Lichtbildbeitrages unter dem Titel „Mein Weg – Erfahrungsbericht eines Jakobswegpilgers“ beeindruckt MMag. Reinhold Mehling am Dienstag, dem 8. Mai, im Stadtsaal Mistelbach ein weiteres Mal die Besucher im Rahmen der

Gesunden Gemeinde. Mit Erlebnissen und Begegnungen, die MMag. Mehling bei seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg gesammelt hat, findet die Pilgerreise nun die krönende Vollendung in der Kathedrale von Santiago. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



MMag. Reinhold Mehling

Kneipptag 2018: Kräuterwanderung mit Markus Dürnberger

Anlässlich des Kneipptages 2018 laden die Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Donnerstag, dem 10. Mai,

zu einer Kräuterwanderung mit Markus Dürnberger. Start der Wanderung ist um 15.00 Uhr vor dem Rathaus Mistelbach,

im Anschluss wird gemeinsam der Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp gefeiert!

Infos

Stadträtin
Ingeborg Pelzelmayr
T 0664/4015854

Nordic Walking – Check deine Technik: NÖ Gebietskrankenkasse bietet Gratis-Workshops

Wer körperlich fit ist, tut viel für seine Gesundheit. Nordic Walking eignet sich besonders als effektives Herz-Kreislauf-Training. Das schnelle Gehen mit Stöcken trainiert verschiedene Muskelgruppen und wirkt sich positiv auf die Psyche und das Immunsystem

aus. Außerdem verbrennt man dabei in einer Stunde rund 650 Kalorien. Bei den kostenlosen Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 28. Mai, um 16.30 bzw. 18.30 Uhr im Service-Center Mistelbach, zeigen Nordic Walking-Trainer die richtige

Technik und geben Tipps zum optimalen Aufwärmen. Übungen zur Stabilisation und Kräftigung stehen ebenso am Programm wie effektives Dehnen und Entspannen. Bitte in wetterfester Kleidung und mit festen Schuhen kommen, Nordic Walking-Stöcke stehen bei

Bedarf zur Verfügung.

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050/899-1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Diplomfeier an der Krankenpflegeschule

Ende Februar verabschiedete die Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach neun Diplomierete Gesundheits- und Krankenpfleger in den Berufsalltag.

Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung, in denen den sechs Schülerinnen und drei Schülern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Diplomprüfungen: Zwei Schüler schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem, drei mit gutem sowie vier mit Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen.

Die feierliche Übergabe der

Dokumente fand mit zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Landeskrankenhauses statt. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz gratulierte den Absolventen in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner mit anerkennenden Worten und Glückwünschen für die Zukunft.

DGKP Johannes Rieder, Direktor der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege bedankte sich bei allen, die am Gelingen der Ausbildung beteiligt sind, dem Schul-



team, den Vortragenden, allen Bediensteten auf den Praktikumsstellen, den Verantwortlichen der Kollegialen Führung, dem Regionalmanagement, der NÖ Landeskliniken-Holding sowie bei den Politikern des Landes Niederösterreich.

Die Absolventen:

Kerstin Bergauer, Kerstin Kometer, Melanie Kompöck, Kathrin Kugler, Marc Philip Pieringer, Verena Schöffbeck, Florian Schreiber, Simon Sebor und Isabella Strini

„Vierer-Ausstellung“ im Landeskrankenhaus

Im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf fand am Mittwoch, dem 7. März, die Eröffnung der Ausstellung von Werken der Mistelbacher Künstler Franziska Erntl, Alfred Hawel, Roswitha Kober und Helga Marian im Rahmen der „Galerie im Landeskrankenhaus“ statt. Diese Vernissage war eine Premiere, stellten doch diesmal gleich vier Künstler ihre Werke aus. „Wir sind schon seit vielen Jahren ein Vierergespann. Wir kritisieren und unterstützen einander, malen und stellen auch gemeinsam aus. Und wir haben uns alle vom Aquarell weg weiterentwickelt – hin zu Acryl, Collagen und Zeichnungen“, erzählte Helga Marian stellvertretend für alle vier Künstler. Die Ausstellung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf zeigt die Vielfalt des Schaffens der Künstler in den letzten Jahren mit Schwerpunkt auf abstrakten Werken.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher vor, der auch eine Vielzahl an Freunden der Künstler begrüßen konnte.

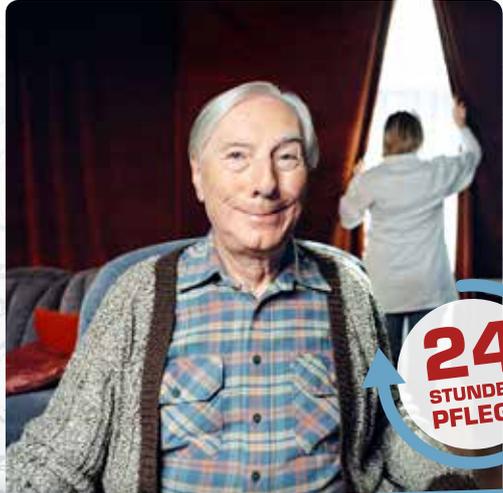
Die musikalische Umräumung kam von Lidia Haller, die Weinbegleitung vom Weingut Latschka aus Poysdorf und die kulinarischen Genüsse aus der Krankenhausküche.





pflege daheim

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Franziska Erntl, Alfred Hawel, Helga Marian, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober, Roswitha Kober und Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher

„Das Privileg eine Heimat zu haben“ – Bewegung Mitmensch lädt zum 10. Pfingstsymposium

Im Pfarrzentrum in Mistelbach findet am Donnerstag, dem 24. Mai, das mittlerweile 10. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch statt. Als diesjährige Ehrengäste werden heuer der Theologe, katholische Priester und Religionssoziologe Univ.-Prof. Paul M. Zulehner mit einem Vortrag unter dem Titel „Das Land zwischen Angst und Vertrauen“ sowie die Korrespondentin und Leiterin der ORF-Aussenstelle in Rom Dr. Mathilde Schwabeneder, die unter dem Titel „Menschen auf der Flucht“ einen Vortrag halten wird, anwesend sein. Moderiert wird der Abend in bewährter Weise von Johannes Selinger, der Reinerlös kommt wie immer sozialen Projekten in der Region zugute. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Bewegung Mitmensch:

Der Verein Bewegung Mitmensch unterstützt seit Jahren Menschen in Not und bildet ein Sprachrohr für notleidende Menschen im Weinviertel. Die Hilfe des Vereins besteht in Vermittlungsangeboten, Rechtsunterstützung, Sprachhilfe, Geldaushilfe sowie Wohnungs- und Jobsuche.

Infos

Bewegung Mitmensch
Dipl.-Ing. Franz Schneider
Kirchengasse 6a
2130 Mistelbach
T 02572/32501 (Caritas)
M 0664/4990801 (Sozialberatung)
E bewegung.mitmensch@gmx.at
I www.bewegungmitmensch.at

BEWEGUNG MITMENSCH
Hilfe für notleidende Menschen im Weinviertel

**10. PFINGSTSYMPOSIUM
DAS PRIVILEG
EINE HEIMAT ZU HABEN**

Donnerstag, 24. Mai 2018, 18:30Uhr
Pfarrzentrum Mistelbach

Univ. Prof. Paul M. Zulehner
Das Land zwischen Angst und Vertrauen

Dr. Mathilde Schwabeneder
Menschen auf der Flucht




Moderation: Johannes Selinger

„Kleidermarkt im Container“ der Pfarr-Caritas

Seit Anfang Februar gibt es den neuen „Kleidermarkt im Container“ der Pfarr-Caritas Mistelbach im oberen Container beim Haus Arjan in der Schloßbergstraße (ehemaliges Kleiderdepot in der Wiedenstraße). Ein Team ehrenamtlicher Frauen rund um Christine Regner betreut dieses Angebot, wo gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke vor Ort abgeholt werden können. Kleidung aller Art, Schuhe, Taschen, Bettwäsche und Handtücher stehen zur Verfügung und können vor Ort probiert und kostenlos mitgenommen werden.

Öffnungszeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 3. Samstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Infos

Pfarr-Caritas Mistelbach
Heinz Stadlbacher
Marienplatz 1
2130 Mistelbach
T 02572/2730
E pfarre.mistelbach@aon.at
I www.pfarremistelbach.at



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL	apotheke MISTELBACH	apotheke LEBENSKRAFT
M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630	Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442	Interspar Hüttendorf 189, T 02572-2271

40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich: Jubiläumsbuch „Danke!“ an Bürgermeister übergeben

2018 ist ein besonderes Jahr für das Hilfswerk Niederösterreich: Der Sozialpionier von einst feiert sein 40-jähriges Bestehen! Anlässlich dieses runden Geburtstages wurde ein modernes, hochwertiges Jubiläums-DANKE-Buch erstellt, das sich in Layout, Textaufbau und Redaktion bewusst von einer herkömmlichen Festbroschüre unterscheidet. 22 Menschen mit ihren ganz persönlichen Geschichten und ihrer Verbundenheit zum Hilfswerk Niederösterreich werden im Bildband portraitiert und sagen Danke! Als Zeichen der aktiven, regionalen Beziehungspflege wurde am Mittwoch, dem 5. April, ein Exemplar des Jubiläumsdruckwerks von der Obfrau des Hilfswerks Mistelbach-Brünnerstraße Dipl.-Päd. Iris Sroufek an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreicht.



Leiterin des Familien- und Beratungszentrums Tanja Gruber, Hilfswerk-Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Hilfswerk-Betriebsleiterin Anita Schreiber

„Danke!“ Das Buch zum Hilfswerk-Jubiläum:

Das Jubiläumsdruckwerk beinhaltet 22 Geschichten, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Geschichten von Kunden, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Partnern, die symbolisch damit ein Danke-schön für die Mitarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen weitergeben wollen. Das Buch kann zum Preis von 19,78 Euro, in Anlehnung an das Gründungsjahr, unter unten angeführter Adresse bestellt werden.

40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich:

Begonnen hat alles am 9. Februar 1978 in Mödling, als vom damaligen Abgeordneten Erich Fidesser das Hilfswerk Niederösterreich gegründet wurde. Als es aus dem Gedanken der Nachbarschaftshilfe entstand und sechs Mitarbeiter im Pflegebereich tätig waren, hätte wohl niemand gedacht, wo das Unternehmen vier Jahrzehnte später steht: heute vertrauen 25.000 Kunden auf das Hilfswerk Niederösterreich. Sie werden von 3.200 Mit-

arbeitern, 500 Tagesmüttern und 2.500 Ehrenamtlichen begleitet.

Einer der vielen Standorte ist das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, deren Obfrau seit dem Jahr 2009 Dipl.-Päd. Iris Sroufek ist. Betriebsleiterin des Standortes Mistelbach-Brünnerstraße ist seit dem Jahr 2014 Anita Schreiber. Ihr zur Seite steht Tanja Gruber, die das Familien- und Bera-

tungszentrum leitet. Von allen Sozialhilfeorganisationen in Mistelbach ist das Hilfswerk die jüngste Einrichtung in der Bezirkshauptstadt.

Infos

Hilfswerk Niederösterreich
Ferstlergasse 4
3100 St. Pölten
T 02742/249-2010
E spenden@noe.hilfswerk.at
I www.hilfswerk.at

Frühlingsmode im Weltladen eingetroffen

Kommen Sie vorbei und probieren Sie unsere faire Mode der Marken Gary Mash, Anzöglich und FAIRYtale mit Blick aufs Ganze: Achtung auf Mensch und Umwelt, transparente Lieferketten und einzigartige Designs!

Junge Mode von GARY MASH:

Bei dem jungen Label der beiden Gründerinnen Maggy und Sarah wird großer Wert auf faire Arbeitsbedingungen

sowie auf nachhaltige Materialien gelegt: Alle Kleidungsstücke sind zu 100% aus Bio-Baumwolle bzw. GOTS zertifizierte Baumwolle und 100% vegan gefertigt.

Elegante Mode von Anzöglich:

Die Kleider, Hosen, Shirts und Röcke von Anzöglich werden in einer eigenen Schneidermanufaktur in Peru von größtenteils gehörlosen Schneiderinnen unter fairen Arbeitsbedingungen und aus zertifiziert biologischen Baumwollstoffen genäht.

Bequeme Mode von FAIRYtale:

FAIRYtale ist ein Fair Trade Modeprojekt. Das Projekt arbeitet mit einer kleinen Schneiderei in Kathmandu/Nepal zusammen. Es werden Damenmode überwiegend aus Biobaumwolle, Taschen aus Khadi- und Sari- Stoffen, Accessoires aus Filz und Schmuck aus Silber gefertigt.





GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

WEBER, Katja: **Nachts kommt der Frost.** - Ullstein, 2017

Ein tödlich verunglücktes Paar auf der Landstraße gibt den Kommissaren Ruth Winterscheidt und Becht einige Rätsel auf. Aber das Polizisten-Duo beißt sich fest und spürt alle Beteiligten dieses Unfalls auf. Was letztendlich jedoch zur Aufklärung des Falles führt, hätten sich die beiden erfahrenen Kommissare selbst nie träumen lassen.



ROMER, Anna: **Der Schattengarten.** - Goldmann, 2018



Lucy Briar, die auf Bitten ihres Großvaters von London nach Australien zurückkehrt, wird in einem verlassenen Herrenhaus an der Küste Victorias mit alten Ängsten konfrontiert. Bei der Suche nach einem mysteriösen Fotoalbum stößt sie auf ein schreckliches Familiengeheimnis.

LEDIG, Agnès: **Zu Hause wartet das Glück.** - dtv, 2018

Seit 7 Jahren sind der verwitwete Éric und seine kleine Tochter Anna-Nina im Pferdewagen auf den Straßen Frankreichs unterwegs. Ein Gewitter führt sie zu der alleinstehenden Lehrerin Valentine. Aus einem kurzen Aufenthalt werden Wochen. Dann drängt Éric zum Aufbruch, Schatten seiner Vergangenheit holen ihn ein. Doch je hartnäckiger er wird, desto näher rücken Anna-Nina und Valentine zusammen.



GLIMBOVSKI, Milena: **Ohne wenn und Abfall.** - Kiepenheuer & Witsch, 2017



Ausgehend von ihrer Existenzgründung (Unverpacktladen) berichtet die Autorin über Motive und Strategien zur Müllreduzierung mit Exkursen und allen wichtigen Tipps zur Müllreduzierung bzw. -vermeidung.

BEE, William/HINDLEY, Kate: **Der beste Letzte.** - J.P. Bachem Verlag, 2017

Albert und sein Monster Sidney nehmen an dem Fernsehwettkampf zum besten Monster der Welt teil. In 5 Kategorien werden die Monster getestet. Doch Sidney „versagt“ in allen Disziplinen. Logisch, dass die beiden bei der Pokalvergabe leer ausgehen. Aber die letzte ausklappbare Seite zeigt die Freunde dann doch bei einer ganz speziellen Siegerehrung. Ab 4.



Alte Bücher – neuer Look!

Ab sofort kann man es sich in der Stadtbibliothek Mistelbach auf neuen Sitzhockern gemütlich machen. In Zusammenarbeit mit den Tischlern des Bauhofes ist es gelungen, ausgemusterten Büchern eine neue Funkti-

on zukommen zu lassen. Beim Schoßkindprogramm am Dienstag, dem 13. März, kamen sie erstmalig zum Einsatz und wurden begeistert von Groß und Klein in Beschlag genommen.



Kamishibai nun auch zum Entleihen in der Stadtbibliothek

Planen Sie einen Kindergeburtstag oder betreuen Sie eine Gruppe mit kleinen Kindern und suchen Möglichkeiten, diese bestmöglich zu unterhalten? Die Stadtbibliothek Mistelbach bietet ab sofort Kamishibai-Bildkarten zu bestimmten Themen zum Verleih an, und das mit dem dazugehörigen Bühnenrahmen aus Holz. Dieses Angebot wird von Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Stimson

auch in den Mistelbacher Kindergärten vorgestellt, die ebenfalls dieses Angebot in Anspruch nehmen können.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I <http://mistelbach.noebib.at>



Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Stimson mit dem Kamishibai-Theater

Leseshow mit Rainer Nikowitz in der Stadtbibliothek Mistelbach

Suchanek ist zurück! Nach „Volksfest“ und „Nachtmah!“, die beide Platz 1 der österreichischen Bestsellerliste erreichten, präsentiert Rainer Nikowitz am Montag, dem 4. Juni, bei einer von der Hypo Landesbank für Niederösterreich und Wien AG gesponserten Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach seinen hochgradig unwilligen Ermittler im nächsten schrägen Fall „Altenteil“. Beginn der Lesung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt fünf Euro. Im Anschluss lädt das Bibliotheksteam zu Nussbrot und Wein.

Das Buch:

Suchanek wird mit Drogen erwischt und muss Sozialstunden in einem Altersheim ableisten. Ein bisschen genervt von der Arbeit mit den Alten, Senilen und Dementen startet Suchanek seinen Dienst. Als sich merkwürdige Todesfälle

im „Haus zur Sonne“ häufen, beginnt Suchanek wieder mit seinen Hobby-Ermittlungen und pfuscht, sehr zum Leidwesen der Hausleitung und des Kommissars, den Ermittlern kräftig ins Handwerk. Ein extraschwarzer Wienkrimi mit extratrockenem Humor!

Der Autor:

Rainer Nikowitz wurde geboren 1964 und ist bekannt als Politsatiriker des Nachrichtenmagazins „Profil“. Er war achtmal „Kolumnist des Jahres“ und hat seit vielen Jahren Bühnenauftritte mit Florian Scheuba mit dem LeseKabarett „Land in Sicht“. Rainer Nikowitz ist Autor von bisher acht Büchern, vor allem der Kriminalromane „Volksfest“ (2012), „Nachtmah!“ (2014) – und nun eben „Altenteil“.



Copyright Udo Titz

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-6310
 E buch@mistelbach.at
 I <http://mistelbach.noebib.at>

12 junge Weinkenner mehr an der HLW Mistelbach

Das hohe Engagement und Fachwissen von zwölf Schülern der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mistelbach wurde am Dienstag, dem 6. März, bei der Ablegung ihrer Prüfung zum „Jungsommelier an Schulen“ mit zwei ausgezeichneten Erfolgen, neun guten Erfolgen sowie einer bestandenen Prüfung belohnt. Neben einer verdeckten Degustation von fünf Weinen galt es, eine 60 Fragen umfassende schriftliche Prüfung abzulegen.

Der praktische Teil umfasste die Erstellung einer Getränkeempfehlung zu einem fünfzügigen Menü sowie die Durchführung eines entsprechenden Weinservice zu einem zugeteilten Weintyp. Die ehemalige Bundesweinkönigin Christina Hugl, Diplom-

sommelier Rudolf Macho aus Schrems sowie Ausbilderin Fachvorstand Dipl.-Päd. Edith Prillinger und Direktor Mag. Johannes Holzinger fungierten als Prüfungskommission am Gästetisch. „Dank der er-

haltenen Zusatzqualifikation „Jungsommelier an Schulen“ sehen wir unsere Schüler als kompetente Weinkenner und Botschafter der Region, die

mit ihrem Fachwissen Wein als Genussmittel und Kulturgut vertreten“, freute sich Fachvorstand Dipl.-Päd. Edith Prillinger.



Ehemalige Bundesweinkönigin Christina Hugl, Katharina Stoiber, Anika Riedl, Sophie Berger, Marius Seibt, Theresa Pühringer, Eva-Maria Sperk, Carina Haselböck, Vanessa Trojan, Eva Markovics, Kristina Geritzer, Katharina Mayer, Direktor Mag. Johannes Holzinger, Hannah Toriser, Fachvorstand Dipl.-Päd. Edith Prillinger und Weinsommelier Rudolf Macho



GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

Wir von LEYRER + GRAF halten unsere Versprechen nicht nur, wir garantieren sie sogar. Und führen mit Know-how, innovativen Ansätzen sowie viel Leidenschaft, Mut und Ausdauer die vielseitigen Projekte unserer Kunden verlässlich zum Erfolg. Deshalb zählt LEYRER + GRAF auch zu den Top-Bauunternehmen Österreichs. Auf uns können Sie bauen. Und vertrauen.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
 Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik | www.leyrer-graf.at

Ing. Andreas Gruber, Bauleiter

Wechsel bei der Mittelschulgemeinde: Gemeinderat Wolfgang Inhauser löst Gemeinderätin Regina Gaugg als Obmann ab

Sieben Jahre lang, von 2011 bis Ende 2017, war Gemeinderätin Regina Gaugg Obfrau der Mittelschulgemeinde Mistelbach. Mit 1. Jänner dieses Jahres folgte ihr Gemeinderat Wolfgang Inhauser nach, der per Beschluss in der Sitzung des Schulausschusses der Mittelschulgemeinde vom 7. Dezember 2017 einstimmig als neuer Obmann gewählt wurde. „Es war eine schöne, interessante Zeit, auf die ich gerne zurückblicke“, dankte die scheidende Obfrau, die weiterhin Mitglied im Schulausschuss bleibt.

Dank für die gute Zusammenarbeit gab es auch vom Direktor der beiden Mittelschulen Dipl.-Päd. Christoph Eckel: „In diesen sieben Jahren konnten Gemeinderätin Regina Gaugg und ich viele Dinge gemeinsam umsetzen, sodass wir das Beste für den Schulstandort Mistelbach erreicht haben!“

Der neue Obmann der Mittelschulgemeinde, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, freut sich jedenfalls auf seine neue Herausforderung, wozu ihm auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl alles Gute wünschte. „Ich übernehme ein gut behütetes und finanziell sehr gut aufgestelltes Haus“, so der neue Obmann.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderätin Regina Gaugg, Mittelschulgemeindeobmann Gemeinderat Wolfgang Inhauser und der Direktor der NNÖMS Mistelbach Dipl.-Päd. Christoph Eckel

Ferienkurse der Volkshochschule Mistelbach

Kurse für Kinder:

- | | |
|--------------------------|--|
| 4. Juli | Schmiedekurs für Kinder ab 11 Jahren |
| 10. Juli | Kinderkräuteraktion – „Bewegtes Lernen“ von 9 bis 10 Jahren |
| 9.- 10. od. 11.- 12 Juli | CSI Chemie von 8 bis 11 Jahren |
| 16.- 20. Juli | BIKU English Summer Camp für Kids von 7 bis 10 Jahren |
| 23.-27. Juli | Erlebnis Wald: „Waldwichtel unterwegs“ von 2-5 Jahren
Vormittags- und Nachmittagsgruppe |
| 30. Juli - 03. August | BIKU English Summer Camp für Kids von 11 bis 14 Jahren |
| 2. August | Kinderkochkurs: „Spaß am Kochen“ ab 8 Jahren |
| 6.- 8. August | Sommer Tanz Workshop von 5 bis 7 und 8 bis 11 Jahren |
| 6.- 8. August | Parkour Freerunning ab 5 und 10 Jahren |
| 13. – 17. August | Schwimmwoche für Kinder ab 5 Jahren
Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Perfektionskurs |
| 20.-24. August | Spiel und Sportwoche für Kinder von 8 bis 12 Jahren |
| 27. – 31. August | Musical meets Harry Potter – Musical Sommerwoche
von 6-8 und 9-11 Jahren |

Kurse für Jugendliche und Erwachsene:

- | | |
|-----------------------|--|
| 2. Juni | Tanzfitness Workshop - Schlagerfitness |
| 8., 9., u. 11. Juni | Fotografieren leicht gemacht - Fotokurs |
| 9. Juni | Kräutervorräte für die Küche und Hausapotheke |
| 15., 16., u. 18. Juni | Filmkunst für Anfänger u. Fortgeschrittene mit ORF Kameramann Gerd Schmeja |
| 6.- 8. August | Parkour und Dance Moves für Erwachsene und Jugendliche |
| 13.- 17. August | Perfektionieren Sie Ihre Schwimmtechniken im Freibad Mistelbach |

Unser umfangreiches Hauptprogramm für das Herbstsemester erscheint Ende August!

**ANMELDUNG und
DETAILINFORMATION:**

VHS Mistelbach,
Tel. (02572) 5200,
www.vhs-mistelbach.at,
info@vhs-mistelbach.at



PTS Mistelbach: 1. Platz beim Schulwettbewerb „Politische Bildung - Europaquiz“

Rauchende Köpfe, heiße Diskussionen, knifflige Fragen und viele richtige Antworten! Beim Landeswettbewerb „Politische Bildung-Europaquiz“ in Eggenburg stellten Schüler

der Polytechnischen Schulen in Niederösterreich unter Beweis, dass die Jugend sehr wohl Interesse am politischen Geschehen hat. Von jedem Schultyp nahm der jeweilige Schulsieger

am Landeswettbewerb teil, wo Jonas Tagwerker von der Polytechnischen Schule Mistelbach

den 1. Platz erreichte und nun Niederösterreich beim Bundesfinale in Graz vertritt.



Jonas Tagwerker, Schüler der PTS Mistelbach, links vom EU-Wimpel in der vorderen Reihe



Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Christi Himmelfahrt
Intensivkurse von
10.-13.5.2018**





G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

DA STECKT ECHT GEFÜHL DRINNEN

13. Mai ist Muttertag



Mistelbach, Hauptplatz 34 | Tel. 02572/32111
LKH Mistelbach, Liechtensteinstraße 67 |
Tel. 02572/35035

Geier

geier.at |  

„HERMANN NITSCH – Leben und Werk“: Jahresausstellung im nitsch museum Mistelbach

Das Jahr 2018 steht im nitsch museum in Mistelbach ganz im Zeichen des 80. Geburtstages von Prof. Hermann Nitsch, der mit einer besonderen Ausstellung gefeiert wird: „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ beleuchtet den außergewöhnlichen Lebensverlauf des Künstlers nicht nur auf künstlerischer, sondern erstmals auch auf persönlicher Ebene. Konzeptionell als biografischer Rundgang gestaltet, ergänzt durch einen von Prof. Hermann Nitsch gestalteten Werkfries, wird der Werdegang des Künstlers nachgezeichnet und mit Schlüsselwerken und Originaldokumenten erstmals umfassend gezeigt. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, dem 19. Mai, um 18.00 Uhr.

Leben und Werk gingen und gehen beim Universal-künstler Prof. Hermann Nitsch stets nahtlos ineinander über – die Ausstellung ermöglicht ein tiefgreifendes Verständnis für die Ideen und die künstlerischen Ansätze von Prof. Her-

mann Nitsch. Highlights der Ausstellung: Neben dem von Nitsch groß angelegten und gestalteten Werkfries ist als Highlight die selten öffentlich gezeigte, großformatige Collage „Golden Love“ zu sehen, ebenso das Werk „Opus I“,

eines der frühen Schüttbilder. Filme und besondere Dokumente illustrieren die wichtigsten Lebensstationen und laden zum Eintauchen in den Nitsch-Kosmos ein.

Ausstellungsdauer:

Pfingstsonntag, 20. Mai, bis
Sonntag, 5. Mai 2019

Infos

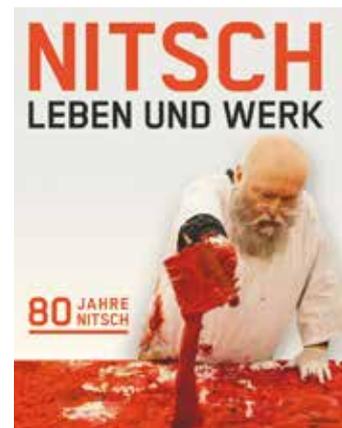
nitsch museum Mistelbach
Waldstraße 44-46

2130 Mistelbach

T 02572/20719

E veranstaltungen@nitschmuseum.at

I www.nitschmuseum.at



Tag der offenen Tür im Stadt-Museumsarchiv mit Schwerpunkt „120 Jahre Heimatmuseum Mistelbach“

Das Team des Stadt-Museumsarchivs Mistelbach lädt am Sonntag, dem 10. Juni, von 14.00 bis 18.00 Uhr zum diesjährigen Tag der offenen Tür ins Museum hinter dem Stadtsaal. Präsentiert werden diesmal heimatgeschichtliche Besonderheiten mit den Schwerpunkt „120 Jahre Heimatmuseum Mistelbach“

Infos

Stadt-Museumsteam
Franz Josef-Straße 45
2130 Mistelbach

T 02572/2515-6410

E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at



Tag der offenen Tür im Barockschlössl Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich bekannt zu geben, dass die Renovierungsarbeiten im Obergeschoß des Mistelbacher Barockschlössls abgeschlossen sind. Alle Interessierten sind am Samstag, dem 5. Mai, von 11.00 bis 15.00 Uhr zur Besichtigung und zu einem Glas Wein eingeladen.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur

Hauptplatz 6

2130 Mistelbach

T 02572/2515-5262

E kultur@mistelbach.at



Erlebnis Mistelbacher GLAS.Tage

Die Faszination von Glas auf eine besondere Weise entdecken heißt es von Samstag, dem 16., bis Sonntag, dem 17. Juni, erstmals in Mistelbach. Ein Werkstoff zeigt seine Schönheit und zugleich seine spannende Vielseitigkeit an unterschiedlichen Ausstellungsorten in der Stadt. Ein eigens dafür konzipierter Erlebnisweg führt die Besucher auf eine Entdeckungsreise, wo es nicht nur viel zu bestaunen gibt, sondern die Stadt selbst zu einem Teil der Ausstellung wird. Besucher können Wissenswertes über Glastechniken sammeln, junge Künstler kennen lernen, außergewöhnliche Objekte aus Glas bestaunen oder selbst einen Workshop besuchen. Das vielfältige Programm hält für jeden etwas bereit. Am Ende des Tages wird man den Werkstoff mit völlig neuen Augen sehen und mit außergewöhnlichen Eindrücken nach Hause gehen. Die Veranstaltung findet am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

Dabei muss nicht alles aus Glas sein! Gewerbe- und Kunsthandwerk aus anderen Materialien wird das Programm farbenfroh ergänzen und zwi-

schen den Ausstellungsorten können Besucher besondere Orte der Stadt mit einer spannenden Rätselrallye von „teamgame“ entdecken. Ein



Besuch der Ausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ im MAMUZ Museum Mistelbach darf natürlich nicht fehlen. Zwei aufregende Tage warten auf die Besucher der Mistelbacher GLAS.Tage mit jeder Menge Programm für Kinder auch zum Mitmachen.

Infos

Mistelbacher GLAS.Tage

Dr. Detlef Bibl

T 0650/9902040

E detlef.bibl@teamgame.at

I <http://mistelbacherglastage2018.blogspot.co.at>

Workshops im MAMUZ Museum Mistelbach: „Schreiben wie im Alten Ägypten“

Das Team des MAMUZ Museum Mistelbach lädt am Samstag, dem 5. Mai, zu einem Workshop unter dem Titel „Schreiben wie im Alten Ägypten“, der für junge Forscher ab sechs Jahren einen spannenden Nachmittag verspricht. Nach einer abwechslungsreichen Führung widmen sich die Teilnehmer den Hieroglyphen, wo mit selbstgemischter Tinte auf dem beliebtesten Material der gesamten Antiken Welt, nämlich echtem Papyrus,

geschrieben wird. Gemeinsam werden Hieroglyphen mit authentischem Schreibwerkzeug gemalt, ebenso erfahren die jungen Forscher mehr über die Bedeutung und den Erfinder der „Heiligen Zeichen“. Die Kosten betragen 6 Euro pro Kind. Beginn ist um 14.00 Uhr.



Copyright Liechtensteinisches Landesmuseum, Sven Beham

„Bauen wie im Alten Ägypten“

Einen weiteren spannenden Nachmittag für junge Forscher ab sechs Jahren bietet der Workshop „Bauen wie im Alten Ägypten“ am Samstag, dem 12. Mai. Nach einer abwechslungsreichen Führung beschäftigen sich die Kinder mit der Planung einer Pyramide. Die Alten Ägypter waren Meister im Bau von Pyramiden, von denen die größte sogar zu den sieben Weltwundern zählt. Für die Maßeinheiten orientierten sich die Architekten am

menschlichen Körper. Gemeinsam wird die praktische Anwendung der mathematischen Überlegungen studiert und der Bau einer Pyramide geplant. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach

Waldstraße 44-46

2130 Mistelbach

T 02572/20719

E anmeldung@mamuz.at

I www.mamuz.at



Copyright Liechtensteinisches Landesmuseum, Sven Beham

LiteraTourFrühling 2018:

Mistelbacher Prominenz las im Restaurant „Zur Linde“

Im Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak fand am Donnerstag, dem 8. März, bereits die 3. Lesung im Rahmen des diesjährigen LiteraTourFrühlings mit Mistelbacher Prominenz statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl konnten vor einem übervollen Saal Michael Jedlicka, Nationalrat a.D. Heinz Kuba und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger in den Abend starten.

Michael Jedlicka unterhielt das Publikum mit einigen Textstellen aus dem Krimi „Himmelhorn“ des Autorenteams Volker Klüpfel und Michael Kobr. Zu hören waren E-Mail-Dialoge zwischen Inspektor Klufftinger und dem japanischen Schwiegervater seines Sohnes in aberwitzigem Allgäuer Englisch – extrem schräg und extrem witzig!

Daran schloss Nationalrat a.D. Heinz Kuba in alt-

bewährter Manier mit „Geschichten vom Herrn Keuner“ von Bertolt Brecht. Wie immer exzellent vorgetragen und wunderbar unterhaltsam.

Den Reigen schloss Stadtpfarrer Pater Hermann mit Auszügen aus dem Buch „Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam?“ von Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann, die eine Betrachtung und Gegenüberstellung biblischer Texte in mytholo-



Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Michael Jedlicka und Nationalrat a.D. Heinz Kuba

gischer und philosophischer Sicht liefert – eine feinsinnig humorvolle und überaus nachdenklich stimmende Lesung.

Alles in allem war es ein

rundherum gelungener Abend mit fantastischen Vortragenden und einem ebenso fantastischen Publikum!

Unterhaltsame Ersatzlesung im Café Harlekin

Im Café Harlekin fand am Mittwoch, dem 4. April, bereits die vierte Lesung im Rahmen des diesjährigen Mistelbacher LiteraTourFrühlings statt. Da Werner Gruber aufgrund eines Trauerfalles in der Familie verhindert war, sprang dankenswerter Weise kurzfristig Katharina Grabner-Hayden mit ihrer Buchvorstellung „Von Nudeln, Nockerl und Neurosen“ für ihn ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Stadtrat Florian Ladengruber legte die Autorin mit ihrem umwerfenden Charme auch gleich los. Und auch in ihrer Lesung ging es um Genuss – zwar nicht so sehr um Formeln, wie es bei Werner Gruber der Fall gewesen wäre, sondern eher um Lebensgenüsse. Da wurden lukullische Genüsse genauso ironisch und witzig aufs Tapet gebracht wie wollüstige Streitereien mit der Schwiegermutter um des Streitens willen, Familienzwickigkeiten bei Großfesten, ausschweifende Laster durch Rauchen, Saufen oder die unvermeidlichen ausufernden Frustfressattacken, die jeden einmal überkommen. Und natürlich wurden auch sinnlich-erotische Genüsse liebevoll ironisch auf die Schaufel genommen. Jeder fand sich und seine eigenen

Befindlichkeiten in dieser großartigen Nabelschau wieder. Ein wahrlich genüsslicher Abend!

Werner Gruber-Fans brauchen nicht enttäuscht sein. Die Lesung mit dem berühmten Physiker soll im nächsten Jahr im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2019 nachgeholt werden.

Weitere Lesungen im Überblick:

Freitag, 20. April, 20.30 Uhr im Alten Depot:

Antonio Fian liest aus „Dramoletten“ und „Kollegium Kalksburg“

Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr im MAMUZ Museum Mistelbach:

Walter Rauscher liest aus „Die verzweifelte Republik: Österreich 1918-1922“



Autorin Katharina Grabner-Hayden, Roswitha Lukes, Stadtrat Florian Ladengruber sowie Erika und Walter Kruspel

Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr in der NMS Mistelbach 1+2:

Beate Ferchländer liest aus „Zimtschneckenfiasko“



Puppentheater in Mistelbach wird nun „greifbar“

Seit 40 Jahren ist das Puppentheater als „Kunst des kleinen Mannes“ untrennbar mit der Bezirkshauptstadt verbunden und gipfelt heuer mit einem großen Jubiläumsfestival von Freitag, dem 19., bis Mittwoch, dem 24. Oktober, unter dem Titel „Big Bang Puppets“. Um diese einzigartige Kunstform neben den monatlichen, speziell für Kinder ausgelegten Vorstellungen unter dem Titel „MIMIS Sonntag“ mit bis zu 160 begeisterten Zuschauern ganzjährig und noch stärker zu bespielen, wird das Figurentheater durch eine neuartige Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mistelbach auf breitere Beine gestellt, und zwar mit eigenen Puppentheatergrundkursen durch Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek ab dem neuen Schuljahr 2018/2019. „Seit 40 Jahren schwebt das Puppentheater über Mistelbach, jetzt können wir es „fassen“! Denn was vor 40 Jahren begonnen wurde, wird nun um einen wesentlichen Bestandteil erweitert und damit auch zu einem integralen Bestandteil in der Stadt“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über diesen neuen Schritt und dankte Kulturstadtrat Klaus Frank und Puppenspielintendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek, die nun die Idee endgültig vollenden, Mistelbach zu der Puppenspielstadt werden zu lassen.

Gestartet wird zunächst mit zwei Kursen auf Basis von zehn Wochenstunden, die im Rahmen des Unterrichts in der Städtischen Musikschule Mistelbach angeboten werden. Vermittelt werden professionelle Grundlagen im Bereich der Darstellungs- und der bildenden Kunst, um individuelle Fähig- und Fertigkeiten zu fördern und kreative Potentiale zu entwickeln: Ein Kurs unter dem Titel „PUPPETS & PLAY“, wo ein lustvoller Einstieg in das Genre des Figuren- und Objekttheaters geboten wird. Dabei werden Figuren selbst gebaut und Minidramen entwickelt, wo durch praktische Tipps die Freude am Puppentheater entwickelt und kreative Talente gefördert werden sollen. In einem weiteren Kurs unter dem Titel „ACTORS STUDIO“ geht es vor allem um das Sprechtheater. Mit vielen prak-

tischen Übungen wird spielerisch der Umgang mit dem Körper und der Sprache vermittelt, in dem Schauspiel- und Improvisationstechniken erlernt werden und die Kreativität sowie der selbstbewusste Umgang mit einem Text im Vordergrund stehen. Bei passenden Anlässen im Rahmen kultureller Highlights in Mistelbach soll dann das Erlernte auch vor Publikum präsentiert werden. „Es freut mich, dass wir gemeinsam einen neuen Weg gehen und damit quasi eine Puppenspiel-Grundversorgung in der Stadt installieren“, zeigte sich Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek glücklich. Ergänzend dazu soll auch die vorhandene Figurentheaterausstellung vorläufig in der M-Zone ausgestellt und in weiterer Zukunft im jetzigen GAUM-Büro in der Gewerbeschulgasse fix installiert werden (sobald der



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Puppenspiel-Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek und Kulturstadtrat Klaus Frank mit Kindern beim Puppenspiel von „MIMIS Sonntag“

GAUM ins neue Wertstoffzentrum am Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf übersiedelt ist; Anm.d.Red.), wo dann auch die Kurse stattfinden sollen.

Mehr Akzeptanz bei der Bevölkerung erreichen:

Mit dieser Maßnahme soll das Puppentheater als einzigartige Kunstform im Weinviertel nicht nur ganzjährig gelebt, sondern auch mehr Akzeptanz für die „Kunst des kleinen Mannes“ erreicht werden: „Wir schreiben uns auf die Fahnen, dass wir das Puppenspiel auch in Mistelbach lehren und lernen und unsere Kinder darauf hinführen. Damit wollen wir Mistelbach auf eine neue Art und Weise noch mehr zu der Puppenspielstadt des Weinviertels entwickeln, mehr Akzeptanz bei der Bevölkerung erreichen und damit auch sicht- und greifbar werden lassen“, hebt Kulturstadtrat Klaus Frank die Idee dahinter hervor. Und das besondere dabei: Es

ist ein Novum in Österreich, dass es in dieser Form noch nicht gibt, dass daher auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl voll und ganz unterstützt wird: „Um das Puppentheater im Denken und der Selbstwahrnehmung zu integrieren, ist es unumgänglich, diese besondere Form der Kunst allen Generationen zugänglich zu machen!“

Großes Jubiläumsfest Ende Oktober:

Freunde des Puppenspiels dürfen sich Ende Oktober auf das große Jubiläumsfestival freuen, das heuer unter dem Titel „Big Bang Puppets“ steht. Das genaue Programm kann ab Juli online unter www.puppentheaterstage.at abgerufen werden.

Infos

Internationale Puppentheatertage
I www.puppentheaterstage.at

Ausstellung von Ulrike Just in der Volksbank

In der Volksbank in Mistelbach sind zurzeit Bilder der in Wien geborenen und lebenden Künstlerin Ulrike Just zu bestaunen. Die favorisierten Mal- und Zeichenmittel von Ulrike Just sind meist Acryl, Öl, Kohle und Tusche. Bei der Um-

setzung ihrer künstlerischen Ideen agiert die Künstlerin auf bevorzugte Weise, ihre Gemälde entstehen oft erst dann, nachdem sie sich über das Motiv im Klaren ist. Eine impulshafte Gestaltung kommt daher eher seltener zum Zug.

Die Werke von Ulrike Just sind noch bis Mitte Mai während der Öffnungszeiten in der Volksbank in Mistelbach ausgestellt.

Infos

Ulrike Just
T 0699/11477424
E ulrike.just@justmyart.at
I www.justmyart.at

Werke auf Leinwand und Papier: Ausstellung von Wolfgang Stifter im Barockschlössl

Mit Kunstwerken auf Leinwand und Papier sind zurzeit die Bilder des Künstlers Wolfgang Stifter im Rahmen einer weiteren Ausstellung in Kooperation zwischen Kunstverein Mistelbach und der Blau-Gelben Viertelsgalerie im Mistelbacher Barockschlössl zu sehen. Die zum Teil dominant rotfarbigen Arbeiten vereinigen in sich malerische und grafische Elemente zu harmonischen Bildgeflechten, die gleichzeitig in Balance und großer Spannung gehalten werden. In den Vitrinen werden außerdem einige der grafischen Bücher und Buchobjekte von Wolfgang Stifter gezeigt, während im Kabinett Künstlerin Christiana Simons ihre Werke zur Schau stellt. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung fand am Freitag, dem 6. April, durch Kulturstadtrat Klaus Frank statt.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Kunstvereinsobmann Dr. Franz Joseph Schwelle, Christiana Simons und Wolfgang Stifter

Zur Ausstellung:

Seine Bilderzählungen, die oft mit skripturalen Elementen angereichert sind, versteht er eigentlich als abstrakte Malerei, das heißt das Miteinander und Gegeneinander der Ingrezienzen der bildenden Kunst ist sein Anliegen. Die assoziativen Elemente aus seiner unverwechselbaren Handschrift halten den Betrachter oft lan-

ge vor dem Werk.

Peter Baum schreibt: „Es kommt selten vor, dass das Verhältnis zwischen Malerei und Zeichnung, der Umgang mit Pinsel und Farbe beziehungsweise der Gebrauch rein grafischer Mittel, so ausgewogen und einander mitbestimmend ist wie bei Wolfgang Stifter. Bei ihm stimmt einfach die Balance. Wolfgang Stifter

verfügt über eine lockere, mitunter tänzerische, organisatorisch begabte Handschrift. Sie ist durch eine rasche, elastische Pinselführung gekennzeichnet. Dort wo es die Komposition verlangt, sorgt sie für kräftige Akkorde, Punktationen

und genau kalkulierte Festlegungen, erweckt aber immer den Eindruck von Bewegtheit und Frische.“

Infos

Kunstverein Mistelbach
I www.kunstverein-mistelbach.at

Josef Weiland, Geschäftsstellenleiter in Mistelbach

NEUE KONTOMODELLE VON PUR BIS PRICKELND AB EUR 2⁵⁰ mtl. ICH BIN FÜR SIE DA.

JETZT EIN HYPO NOE KONTO ERÖFFNEN! INKLUSIVE:

- Bankomatkarte*
- aller Buchungszeilen*
- Kauf- & Kontoschutz*
- SODAPOP** u.v.m.

* exklusiv bei Kontomodell „PRICKELND“; ** nur bei Neueröffnung Kontomodell „PRICKELND“

HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

josef.weiland@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Solange der Vorrat reicht. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Stand 05/2018.

film.kunst.kino zeigt...

... „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am **Dienstag, dem 8. Mai**, die in den USA gedrehte Tragikomödie „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt: Tochter Monate vergangen
Nachdem im Mordfall ihrer sind, ohne dass ein Schuldiger

gefasst wurde, wagt Mildred Hayes einen mutigen Schritt. Sie bemalt drei an der Straße gelegene Außenflächen, die in die Stadt führen, mit kontroversen Sprüchen, die an William Willoughby, den ehrenwerten Polizeichef, gerichtet sind. Als

sein stellvertretender Sheriff, ein unreifes Muttersöhnchen mit Neigung zur Gewalt, sich einmischt, verschärft sich der Kampf zwischen Mildred und Ebbings Gesetzeshütern nur noch weiter.

... „Arthur und Claire“

Am **Dienstag, dem 5. Juni**, ist dann die in Österreich, Deutschland und den Niederlanden gedrehte Tragikomödie „Arthur und Claire“ nach dem gleichnamigen Theaterstück von Stefan Vögel im Kronen Kino in Mistelbach. zu sehen. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt: Humor und einer Portion La-
Unterfüttert mit schwarzem konie, handelt die Tragikomö-

die von der abenteuerlichen Begegnung zweier völlig verschiedener, lebensmüder Menschen, die sich selbst im Zuge einer einzigen Nacht in Amsterdam völlig neu kennenlernen. In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur (Josef Hader) und Claire (Hannah Ho-

ekstra) um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.

... „The Green Lie“

Am **Dienstag, dem 19. Juni**, steht schließlich die in Österreich, Deutschland, Brasilien und Indonesien gedrehte Dokumentation „The Green Lie“ im Kronen Kino in Mistelbach am Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt: Umweltschonende Elektro-
autos, nachhaltiges Palmöl, faire Produktion: Hurra, wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit unseren Kaufentscheidungen die Welt retten! Eine populäre und gefährliche Lüge, wie Regisseur Werner Boote gemeinsam mit Journalistin und Umwelt-

expertin Kathrin Hartmann in dieser Dokumentation darlegt.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/film-kunst kino

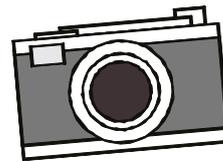
„Däumelinchen“ – Kinderbühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach

Unter der Leitung von Gundel Selinger bringen Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach am **Donnerstag, dem 31. Mai**, sowie am **Samstag, dem 2. Juni**, das Kinderbühnenspiel „Däumelinchen“ nach einem Märchen von Hans

Christian Andersen im Pfarrsaal in Mistelbach zur Aufführung. Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr.

Infos

Städtische Musikschule
Mistelbach



Fotografen aufgepasst!

Wir laden Sie herzlich ein,
an der Fotoausstellung
„Mistelbach – einmal anders“
teilzunehmen.



Die besten Fotos werden vom **21. Juli bis 26. August 2018** in der M-Zone im MAMUZ Museum Mistelbach gezeigt.

Die Vernissage findet am **20. Juli um 19 Uhr** statt.

Einsendeschluss: **15. Juni 2018**, max. 3 Fotos pro Teilnehmer

Abgabe der Fotos vorerst ausschließlich digital an:
kultur@mistelbach.at; JPG-Format, maximale Größe 2MB

Kontakt: Kulturabteilung der Stadtgemeinde, Tel. 02572/2515-5262

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Museum Mistelbach durchgeführt.



Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6130

Öffentlich nutzbarer Tischtennistisch vor der Polytechnischen Schule

Bereits seit Juli des Vorjahres befindet sich in der Wiese vor der Polytechnischen Schule Mistelbach ein öffentlich nutzbarer Tischtennistisch. Möglich wurde diese Anschaffung dank einer großzügigen Spende durch die StadtGemeinde Mistelbach. Die Initiative ins Rollen gebracht haben die Mitglieder der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel, die den Wunsch eines möglichst ganzjährig, öffentlich nutzbaren Tisches äußerten. Ihr Antrag wurde kurzerhand im zuständigen Gemeinderatsausschuss

für Sport unter dem Vorsitz von Stadtrat Florian Ladengruber behandelt und in weiterer Folge im Stadt- und Gemeinderat positiv beschlossen. Die Kosten für den Tisch hat die StadtGemeinde Mistelbach übernommen, die Mitarbeiter des Bauhofs haben diesen vor Ort aufgestellt, wo er im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Sportstadtrat Florian Ladengruber von den Mitgliedern der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel auf Herz und Nieren getestet wurde.



Celina Küntzler, Michael Schleinzer, Fabian Küntzler, Co-Trainer Roland Kling, Präsident Eduard Herzog, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Nicole Scharinger, Christoph Spandl, Sportstadtrat Florian Ladengruber, Patrick Spandl, Trainer Reinhard Petuely, Felix Staffa und Martin Riepl

Herren-Kegelmansschaft des Landesklinikums qualifizierte sich für AK-Landesmeisterschaft

Im Restaurant Diesner fand am Samstag, dem 17. März, die Arbeiterkammer Niederösterreich-Betriebskegelmeisterschaft für den Bezirk Mistelbach statt. Und dies mit erfolgreicher Beteiligung von Mannschaften aus der Großgemeinde. Während sich die Damenmannschaft des Mistelbacher Landesklinikums mit Platz 2 nur dem Team der Firma Jungbunzlauer Austria AG aus Wulzeshofen geschlagen geben musste, konnte die Herrenmannschaft des Mistelbacher Klinikums überzeugen und am Ende des Tages den Sieg für sich verbuchen. Die jeweils siegreichen Mannschaften bei Damen und Herren haben sich dadurch für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und der Kammerrat der Arbeiterkammer Niederösterreich Johannes Weidinger gratulierten den siegreichen Mannschaften.

Endstand:

Herren:
Platz 1: Landesklinikum
Platz 2: Bahnhof
Platz 3: Raiffeisen-Lagerhaus

Damen:

Platz 1: Jungbunzlauer
Platz 2: Landesklinikum
Platz 3: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach



Roland Eder, Rosa Prem, Spielleiter Werner Kargl, Roswitha Nekam, Leopold Harrach und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer

Saisonende beim KSV Mistelbach

Die Kegelmeisterschaft 2017/18 ist beendet und der KSV Mistelbach zieht Bilanz. Insgesamt haben sich die Weinviertler, im Vergleich zum Vorjahr, in allen Ligen verbessert.

Die 1. Mannschaft gewann in der Landesliga 13 von 22 Spielen, dafür gibt es 26 Punkte und den 4. Tabellenplatz (2017: Platz 12). Eine solide Leistung, mit der der Verein zufrieden sein kann. Die Top-3-Spieler sind Karl Sünder mit 19 Punkten in 20 Spielen

und einem Schnitt von 546 Kegel, Miloslav Hybl mit 16 Punkten in 19 Spielen und einem Schnitt von 560 Kegel sowie Wolfgang Schliefelner mit 10 Punkten in 21 Spielen und einem Schnitt von 528 Kegel.

Die 2. Mannschaft gewann in der NÖ A-Liga Nord 9 von

18 Spielen, bekommt dafür 18 Punkte und Platz 4 oder 5 (bei Redaktionsschluss war noch ein Spiel offen, 2017: Platz 10). Am effektivsten waren Robert Hackl mit 11 Punkten in 12 Spielen und einem Schnitt von 528 Kegel vor Harald Bernhart mit 6 Punkten in 11 Spielen und einem Schnitt von 506 Kegel und Peter Jaronek mit 6 Punkten in 14 Spielen und einem Schnitt von 502 Kegel.

Die 3. Mannschaft erreichte in 18 Spielen ebenfalls 9 Siege. Hier reichen die 18 Punkte nur für Platz 6 (2017: Platz 9). Am herausragendsten waren Josef Orth mit 4 Punkten in 16 Spielen und einem Schnitt von 456 Kegel vor Helmut Toifl mit 4 Punkten in 12 Spielen und einem Schnitt von 481 Kegel und Dominik Krebs mit 4 Punkten in 7 Spielen und einem Schnitt von 497 Kegel.

9. Mistelbacher Halbmarathon

Rechtzeitig zur 9. Auflage des Kasernenlaufes gab es am Sonntag, dem 11. März, perfekte Bedingungen für die Läufer beim Mistelbacher Halbmarathon. Mit einer Laufzeit von 1 Stunde, 21 Minuten kürte sich Christian Reinprecht, der eigens aus der Steiermark angereist war, am Ende des Tages als Sieger. Dem wenig hilfreichen Wind trotzte bei den Damen Simone Mahler am besten und sorgte mit der Laufzeit von 1 Stunde, 37 Minuten für einen Heimsieg. Aber auch viele Debütanten nutzten die Gelegenheit des Mistelbacher Kasernenlaufs, ebenso wie jene Sportler, die sich auf die Marathonsaison vorbereiten. Für alle Gesamtsieger gab es mit hochglanzpolierten Patronenhülsen aus Messing wieder besondere und begehrte Trophäen!

Besonders lobenswert war die hohe Beteiligung an Bundesheersoldaten, die mit rund 60 Teilnehmer knapp ein Drittel des gesamten Teilnehmerfeldes stellten, allen voran Kommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, der ebenfalls die zehn Kilometer lange Laufstrecke in Angriff nahm.

Der LAC Harlekin und sein

fleißiges Team brachten das spezifische Know-How mit und sorgten mit der Zeitnehmung und der Anmeldung für einen reibungslosen Ablauf. Leider nicht geschafft hat es das Organisationsteam rund um den LAC Harlekin und der Bolfraskaserne Mistelbach wie im Vorjahr Jugendläufe anzubieten. „Vielleicht klappt es



im nächsten Jahr wieder, aber heuer war es mit den Assistenzeinsätzen einfach nicht möglich“, so Major Mag. (FH) Herwig Graf, der den Part als Schnittstelle zum LAC Harlekin übernahm.

Bezirkshauptstadtlauf:

Im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes,

das von Freitag, dem 24., bis Sonntag, dem 26. August, stattfindet, wird der LAC Harlekin einen großen Bezirkshauptstadtlauf organisieren. Details dazu können rechtzeitig im Vorfeld auf der Homepage des LAC Harlekin www.lac-harlekin.at abgerufen werden.

Betriebssportgemeinschaft: Gesellschaftsschnapsen

Im Restaurant Diesner fand am Freitag, dem 23. März, das traditionelle Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Der 1. Platz, Igm-Gutscheine im Wert von 500 Euro gesponsert von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, ging an Karl Seiberler. Platz 2, ebenfalls von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach gesponserte Igm-Gutscheine in Höhe von 300 Euro, ging an Wilfried Zeschitz sowie der 3. Platz, Gutscheine vom Raiffeisen-Lagerhaus im Wert von 100 Euro, an Josef Kallinger. Der 4. Platz, eine Mikrowelle von der Firma KIKA, erreichte Roman Weninger. Die Plätze 5 bis 16 erhielten ebenso noch tolle Sachpreise.

Unter anderem spielten auch der Präsident der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Hofrat Mag. Edmund

Freibauer und seine Gattin mit. Dieser bedankte sich bei Obmann Ludwig Sünder und seinem Team für den reibungs-



losen Ablauf des Schnapsens. Ehrenobmann Fritz Meixner, der ebenfalls beim Gesellschaftsschnapsen mitspielte,

belegte die Plätze 7 und 16. Ein großer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Preise.

Gesellschaftsschnapsen des USC Eibesthal

Seit über drei Jahrzehnten veranstaltet der USC Eibesthal jährlich sein traditionelles Gesellschaftsschnapsen. So auch heuer, wo am Samstag, dem 3. März, rund 35 Kartenspieler aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus ins Gasthaus Fritsch nach Eibesthal kamen, um die insgesamt 16 wertvollen Preise untereinander auszuspielen. Nach zahlreichen spannenden, aber fairen Spie-

len standen die Gewinner fest: Platz 1 ging an Jonny Biskup aus Altlichtenwarth vor Erwin Woditschka aus Herrnbaumgarten sowie Josef Reiss aus Ginzersdorf. Auf den weiteren Platzierungen folgten Gemeinderat Reinhard Grohmann aus Frättingsdorf, erneut Josef Reiss aus Ginzersdorf, Karl Zant aus Hauskirchen sowie Hans Pinda und Rudolf Reisinger, beide aus Zistersdorf.



Schachverein Mistelbach siegt in der NÖ-Landesliga

Die Sensation ist geglückt! Bei der am Sonntag, dem 15. April, stattgefundenen, gemeinsamen Schlussrunde der Schachmeisterschaft im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak sicherte sich der Schachverein Mistelbach den verdienten Meistertitel in der NÖ Landesliga. Damit ist den Mistelbacher Schachspielern der sensationelle Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost gelungen!

Im voll besetzten Frühstücksraum des Mistelbacher Restaurants waren insgesamt 80 Schachspieler, darunter drei Großmeister, kurz GM, (= der höchste Schachtitel, der nach dem Weltmeister erreichbar ist), sechs Internationaler Meister, kurz IM, (= der nächsthöhere Schachtitel) und neun Fideimeister, kurz FM, (= der 3.höchste Schachtitel) anwesend, die verschiedene Ziele hatten: Titel holen, Abstieg vermeiden und den direkten Gegner besiegen. Zur Eröffnung war auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl persönlich gekommen, der allen Schachspielern, allen voran der Heimmannschaft, viel Glück

wünschte.

Mistelbach ging nach den bereits gespielten zehn Runden mit sieben Siegen und drei Unentschieden und somit ohne Niederlage als Tabellenführer relativ entspannt in die Partie. Zwar konnten die Mistelbacher keinen Groß- und auch keinen Internationalen Meister, jedoch drei Fideimeister vorweisen. Gegner der Gastgeber war der KSV Böhlerwerk, der auf dem vorletzten Platz lag und gegen die Heimmannschaft kannte kein Pardon: zunächst schaltete FM Thomas Hofmann, BSc den stärksten Böhlerwerker mit einem Remis aus, kurze Zeit darauf konnte Dieter Eng-



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, CM Mag. Karl Juraczka, Dusan Hecko, Dieter Englisch, CM Andreas Teuber, Stefan Pribitzer, FM Thomas Hofmann, BSc, Obmann Mag. Christian Kindl, Jan Mikes, FM Frantisek Vrana und FM Andrej Gaso

lich den ersten Sieg für die Mistelbacher heimfahren. Es folgte noch ein Remis durch Dusan Hecko, ehe Mistelbach mit einem Sieg nach dem anderen auf und davon zog: Andreas Teuber, FM Frantisek Vrana, Mag. Karl Juraczka und FM Andrej Gaso spielten ihre Gegner teils spektakulär an die Wand und stellten auf 6:1. Einzig am Spitzenbrett war Jan

Mikes längere Zeit in Bedrängnis, doch auch er konnte letztlich noch den Sieg für Mistelbach verbuchen.

Nach der Pokalübergabe durch Landesspielleiter Ing. Peter Stadler, bei der auch NÖ-Schachpräsident OSR Franz Modliba anwesend war, wurde im Restaurant Polak angestoßen, ehe in Eibesthal weitergefeiert wurde.

Nächster Landesmeistertitel für Tobias Englisch

Nächster sensationeller Erfolg für Schachspieltalent Tobias Englisch aus Ladendorf. Der für den Schachverein Mistelbach spielende Achtjährige sicherte sich am Sonntag, dem 18. März, bei der NÖ Schach-Jugendlandesmeisterschaft in Wolkersdorf seinen nächsten Landesmeistertitel. Das Besondere dabei: Tobias Englisch startete freiwillig im U12-Bewerb, obwohl er noch in der Klasse U10 spielen dürfte, hol-

te sich mit sieben – teils mühevollen, teils spektakulären – Siegen aus sieben Spielen den verdienten Titel und darf damit heuer gleich an zwei Österreichischen Meisterschaften teilnehmen: Nämlich in der U10 als Titelverteidiger aus dem Jahr 2017 sowie in der U12 als Landesmeister von heuer. Die Stadtgemeinde Mistelbach gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Tobias Englisch siegt auch in der Jugendliga

Ein Großteil der Weinviertler Top-Jugendchachspieler kam am Samstag, dem 7. April, ins Hotel Restaurant „Zur Linde“ zum letzten Spieltag der Weinviertler Jugendliga. Gemeinsam mit den Vorrunden haben insgesamt 54 Kinder teilgenommen, davon 14 aus Mistelbach. Und dabei zeigte Schachtalent Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach einmal mehr groß auf und sicherte sich den nächsten Titel.

Nach den beiden ersten Spieltagen führte Julian Wolf vom Schachverein Wolkersdorf vor Tobias Englisch vom

Schachverein Mistelbach. Gleich die erste Runde wurde zum großen Knaller: in einer dramatischen Zeitnotpartie

schenkten sich Julian Wolf und Tobias Englisch nichts. Doch das Mistelbacher Schachtalent hatte das glücklichere Ende für sich und konnte sich damit an die Spitze der Tabelle setzen. In der Folgerunde besiegte Tobias Englisch deutlich klarer den Eggenburger Noah Zeindl und auch in der Schlussrunde konnte der 14-jährige Korneuburger Raoul Handrich seinen

Attacken nicht widerstehen: mit acht Punkten aus neun Spielen konnte Tobias Englisch somit einen weiteren Titel holen – zwar kein Staatsmeister, aber die Weinviertler Jugendliga ist der mit Abstand stärkste Nachwuchsbewerb in Niederösterreich, wahrscheinlich sogar einer der stärksten für Acht- bis 14-Jährige in ganz Österreich.

15. Weinviertler Boßelturnier

Am Samstag, dem 12. Mai, findet das mittlerweile 15. Boßelturnier der Weinviertler Boßelfreunde statt. Treffpunkt ist um 09.30 Uhr in der Oberhoferstraße 85, wo es gilt, eine bestimmte Wegstrecke mit so wenigen Würfeln wie möglich zurückzulegen, um letztlich als Sieger hervorzugehen.

Infos und Anmeldung

Weinviertler Boßelfreunde
Boßel-Lehner
Oberhoferstraße 85
2130 Mistelbach
T 0676/3047024 oder
0676/9526066
E bossel-lehner@gmx.at
I <http://bossel-lehner.at>

90. Geburtstag



Maria Dietzl
aus Eibesthal
am 6. März

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)



**Rosa und
Adolf Höfling**
aus Lanzen-
dorf am
24. Februar

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)



**Anna und
Alexander
Liebhart** aus
Frättingsdorf
am 8. März

102. Geburtstag

Anna Pochop aus Mistelbach am 6. April

90. Geburtstag

Margarete Schmöllerl aus Mistelbach am 23. März

80. Geburtstage

Gertrude Bauer aus Mistelbach am 19. März

Adolf Aigner aus Mistelbach am 2. April

Johann Böhm aus Mistelbach am 2. April

Adolf Reimer aus Mistelbach am 4. April

Margarete Trost aus Lanzendorf am 21. April

Geburten

Elisabeth und Gabor Fónyad aus Mistelbach, eine **Barbara**
am 8. Februar

Sterbefälle

Christine Schmidrathner aus Neulengbach/Mistelbach am 22.
Februar im 51. Lj.

Leopoldine Andre aus Mistelbach/Asparn am 5. März im 71. Lj.

Friederike Vesely aus Mistelbach/Hagenbrunn am 8. März im
88. Lj.

Maria Böhm aus Mistelbach/Matzen am 11. März im 91. Lj.

Manfred Goldschmid aus Poysdorf/Mistelbach am 13. März im
60. Lj.

Margareta Jarosch aus Mistelbach am 14. März im 92. Lj.

Werner Zugmann aus Mistelbach am 14. März im 46. Lj.

Christian Pemsel aus Sollenau/Mistelbach am 14. März im 73. Lj.

Richard Schwab aus Wilfersdorf/Hüttendorf am 17. März im 89. Lj.

Maria Seiberler aus Mistelbach am 19. März im 89. Lj.

Helene Grafendorfer aus Mistelbach/Großharras am 20. März
im 90. Lj.

Angela Janka aus Mistelbach am 26. März im 47. Lj.

Robert Martin aus Mistelbach am 28. März im 85. Lj.

Johann Strobl aus Mistelbach am 4. April im 77. Lj.

Robert Steyrer aus Mistelbach am 7. April im 57. Lj.

Inge Maier aus Mistelbach am 13. April im 75. Lj.

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)



**Theresia
und Johann
Girschka** aus
Mistelbach
am 13. April

Der neue Mitsubishi ASX ist da ...

... ER WILL JETZT SPASS HABEN!



MITSUBISHI ASX

- ▶ 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS
- ▶ 1,6 Liter Diesel 2WD mit 114 PS
- ▶ 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS
- ▶ 2,2 Liter Diesel 4WD Automatik mit 150 PS

- ▶ 5 JAHRE GARANTIE
- ▶ 80 JAHRE ALLRAD-KOMPETENZ

Jetzt ab € 17.990,-
oder € 131,- /Monat*

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547

• autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

*) € 2.000,- Jubiläumsbonus, € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.04.2018 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Enttausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die DENZEL Bank. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH, 36 Monate Laufzeit, € 5.397,- Anzahlung, € 8.995,01 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 111,32, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,92%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 12.563,-, Gesamtbetrag € 19.226,38. Alle Beträge inkl. MwSt und MwSt-Symbolabblöschung.

Verbrauch: 4,6 – 5,8 l/100km; CO₂-Emission: 119 – 152 g/km
www.mitsubishi-motors.at



Elektrifizierendes Duo.



Vollhybrid bei Finanzierung ab
€ 24.690,-¹⁾

NIRO

www.kia.com

Dominic Thiem
powered by



The Power to Surprise

Der Kia Niro. Jetzt auch als Plug-in-Hybrid.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 101-29 g/km, Gesamtverbrauch: 1,3-4,4 l/100km

Abbildung zeigt Kia Niro Plug-in-Hybrid. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Niro Titan Vollhybrid € 26.590,- abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 900,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 01/10/2018. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.